

kllinikum-saarbruecken.de

# KLINIKUM AKUT

Magazin der Klinikum  
Saarbrücken gGmbH



Klinikum  
Saarbrücken  
gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität des Saarlandes

Herbst/Winter 2020/2021



## Leuchtturm- Medizin rettet Leben

Mit Herz und Verstand  
für die Gesundheit in der Region

# THERAPIEBEGINN SOFORT MÖGLICH!



## AMBULANTE REHA-KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

mit integriertem Therapiezentrum für:  
**PHYSIOTHERAPIE, ERGOTHERAPIE,  
MASSAGEN & MED. TRAINING**

### UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

Ambulante Rehabilitation • Physiotherapie • Manuelle Therapie • EAP  
ABMR • Reha-Sport • Neurophysiolog. Therapie • Med. Training/KGG  
Ergotherapie • Massage • Lymphdrainage • Elektrotherapie • Extension • u.v.m

### DAS KÖNNEN WIR EBENFALLS FÜR SIE TUN:

Haus- und Heimbesuche für Physiotherapie, Ergotherapie  
und Massage • Therapie im Bewegungsbad • Wohlfühl-Massage  
im Wasser-Schwebe-Bett • Naturmoorbehandlung



JETZT TERMIN VEREINBAREN!

**0681 3946780**

## THERAPIEZENTRUM WINTERBERG

Theodor-Heuss-Str. 130 • 66119 Saarbrücken  
info@tzw-gmbh.de • www.med-aktiv.de



# Editorial

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei dem gesamten Team Winterberg für den Einsatz während der Corona-Krise bedanken. Danke dafür, dass Sie bis an ihre Grenzen und darüber hinausgehen. Mit Ihrem Engagement haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, dass wir bislang den Herausforderungen gewachsen und uns schreckliche Zustände, wie wir sie in anderen Ländern beobachten mussten, erspart geblieben sind.

Die vergangenen Wochen haben uns allen bewusst gemacht, wie tief die Corona-Krise in das Leben der Stadt Saarbrücken einschneidet, wie sie unser aller Handeln und Denken in dieser Zeit bestimmt. In solchen Krisenzeiten vertrauen Menschen auf die öffentliche Daseinsvorsorge. Funktionierende Kliniken gehören dabei zu den wichtigsten Einrichtungen, denn sie sorgen im Krankheitsfall durch schnelle und professionelle Arbeit für unser Wohl. Die Pandemie hat wieder einmal gezeigt, dass das Klinikum Saarbrücken einer der Eckpfeiler der Versorgung der Landeshauptstadt und darüber hinaus ist. Es wurde als Level-1-Krankenhaus bestimmt und konnte selbst in der kritischsten Phase unseren europäischen Nachbarn beistehen und französische Patientinnen und Patienten aufnehmen. Durch hohe Einsatzbereitschaft und kompetentes Handeln gewährleistet das Team Winterberg selbst in Zeiten wie diesen die Versorgung der

Bürgerinnen und Bürger. Für diesen Einsatz möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Auch abseits der Krisensituation ist das Klinikum bekannt für seine vielfältige und wichtige Arbeit: Ob bei der Geburtshilfe, der Versorgung nach einem Unfall oder bei einer komplizierten Operation – der Winterberg ist als Krankenhaus der Saarbrückerinnen und Saarbrücker sowie für viele Menschen von außerhalb der Maximalversorger, wenn es um gesundheitliche Fragen geht. Einen Leuchtturm innerhalb des Klinikums stellt unter anderem die Neurochirurgie dar. Durch mikro-chirurgische und minimal-invasive Techniken sind Eingriffe von höchster Präzision im Gehirn, an der Wirbelsäule und den peripheren Nerven möglich.

Auch das Adipositaszentrum ist als eines der herausragenden Zentren des Klinikums zu nennen. Neben der Ernährungs- und Verhaltenstherapie, dem speziellen Sportprogramm und der medikamentösen Behandlung ist die Chirurgie durch langjährige Erfahrungen zu einer der tragenden Säulen in der modernen Behandlung von Adipositas geworden.

Nicht zu vergessen: Die Kinderklinik des Klinikums ist die einzige Einrichtung in der Region, in der alle Kinder, vom kleinsten Frühgeborenen bis zum Jugendlichen, stationär betreut und operativ behandelt werden. Und das mit Gütesiegel: Bereits zum



sechsten Mal in Folge hat das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin das Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder“ erhalten.

Der Winterberg bietet Spitzenmedizin mit Strahlkraft. Die Menschen in der Region wissen: Das Klinikum steht für herausragende Medizin und Pflege. Hier werden Patientinnen und Patienten auf höchstem medizinischem Niveau versorgt.

Mehr Wissenswertes über die Arbeit auf dem Winterberg, die speziellen Leistungen der einzelnen Fachabteilungen und Neuigkeiten rund um die Klinik erfahren Sie in diesem Magazin. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr  
Uwe Conradt  
Oberbürgermeister Landeshauptstadt Saarbrücken

# In eigener Sache

Liebe Akut-Leser!

## Das Magazin, das Sie gerade in den Händen halten, hätte eigentlich ein Frühjahrsheft werden sollen.

Wir wollten Ihnen das neue Direktorium ausgiebig vorstellen, den Chefarzt-Wechsel in unserer Klinik für Neurochirurgie besprechen und die ein oder andere Meldung aus unserem Haus – das Kommunikationsteam des Winterbergs hatte so einiges an Texten und Bildern für diese Ausgabe vorbereitet.

Dann kam Corona – und aus dem Frühjahrsheft wird nun ein Herbstheft. In den vergangenen Monaten wurde unsere Unterstützung an vielen anderen Stellen im Klinikum benötigt und es erschien uns auch nicht passend, in den Anfangszeiten einer Pandemie ein Magazin herauszubringen. Wir wissen, dass die Verzögerung insbesondere die Anzeigenkunden, deren Unterstützung es überhaupt möglich macht, das „AKUT“ zu publizieren, hart getroffen hat. Wir bitten um Nachsicht.

Wir alle befinden uns in einer Situation, die neu ist und die sich nicht gut einschätzen lässt. Es ist ein Ausnahmezustand, der Auswirkungen auf viele Bereiche unseres Lebens hat.

Gleichzeitig möchten wir an dieser Stelle Danke sagen:

Dafür, dass unsere Anzeigenkunden Geduld und Verständnis gezeigt haben. Dafür, dass unsere treuen Leser auf die neue Ausgabe gewartet haben. Und vor allem: Danke für die Solidarität, die uns in Corona-Zeiten erreicht hat und Danke an unser Team Winterberg, das sich täglich so engagiert für die Gesundheit unserer

Patienten einsetzt.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir einen Blick zurückwerfen und Ihnen zeigen, wie die erste Phase der Corona-Pandemie für uns im Klinikum war.

Einige Fotos in dieser Ausgabe sind VOR der Pandemie entstanden und bilden daher nicht die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ab.

## Rundum gut versorgt!

**Klinikum Saarbrücken**  
gGmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes  
Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken

**Klinikum Saarbrücken**  
Tel. 0681 - 963 1001

**Altenheim am Schloss**  
Tel. 0681 - 963 1800

**Mobile Pflege**  
Tel. 0681 - 963 1888

[www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)

**Die persönliche Pflege!**



## Impressum

### Herausgeber:

Klinikum Saarbrücken gGmbH

Verantwortlich:

Dr. Christian Braun, Geschäftsführer und  
Ärztlicher Direktor

Winterberg 1, 66119 Saarbrücken

[www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)

### Texte/Konzeption:

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit  
des Klinikums Saarbrücken

Kristin Schäfer (Leitung),

Rebecca Rech, Xenia Schindler,

Angela Schuberth-Ziehmer

Mail: [presse@klinikum-saarbruecken.de](mailto:presse@klinikum-saarbruecken.de)

### Fotos:

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit  
des Klinikums Saarbrücken

### Produktion, Satz & Layout:

Jungen & Thönes

corporate publishing

Großherzog-Friedrich-Str. 55

66111 Saarbrücken

[www.jungen-thoenes.de](http://www.jungen-thoenes.de)

### Anzeigenakquise:

HeidelbergerMedienAgentur

69117 Heidelberg

### Druck:

repa druck gmbh

66131 Saarbrücken

### Erscheinungsdatum:

Oktober 2020

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit  
wird die männliche Sprachform verwen-  
det. Gemeint sind selbstverständlich alle  
Geschlechter.

# Inhalt

## Editorial

Vorwort	3
In eigener Sache, Impressum	4
Inhaltsverzeichnis	5

## Sonderthema Corona

6-9

## Aus den Kliniken

Neuer Chefarzt Neurochirurgie, Zufallsbefund Hirntumor	10-11
Leuchtturm in der Schlaganfallversorgung für die Region	12-13
Zentrum für Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV)	14
Warum Muttermilch fit fürs Leben macht	15
Spezialisten in der Kinderchirurgie	16
Ausgezeichnet für Kinder	17
Giraffen-Röntgen für die Kleinsten	18
Blutspendezentrale prämiert für Präventionsarbeit	19
Expertise für Thoraxmedizin	20
Kleinster Herzschrittmacher der Welt	21
Was tun bei Arthrose in der Hand?	22
Das Klinikum Saarbrücken in Zahlen	23
Experten für chronische Wunden	27-28
Klinikum ist ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb	29

## Reportagen und Themen

Pflegekräfte aus Mexiko	30
Pflegeausbildung neu geregelt	31
Sieben Organspenden retten 29 Leben	32
Keine Chance für Krankenhausinfektionen	34-35
Klinikum goes green	36-37
Speisen wie im Restaurant	38
Bettfahrrad für Intensivpatienten gespendet	39

## Unser Team

Personaldirektor wird Regionalbotschafer	40
Unsere Geschäftsleitung	41
Verstärkung für die Krankenhauseelsorge	42

## Termine & Veranstaltungen

44

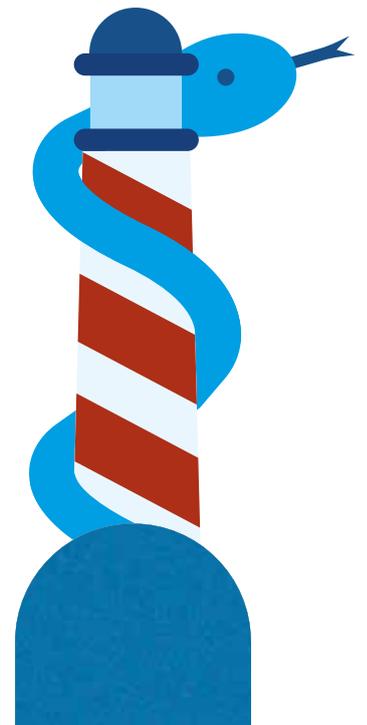
## Social Media & Spendenkonto

45-46



# 6

**Sonderthema  
Corona**



# 12

**Leuchtturm in  
der Schlaganfall-  
versorgung für  
die Region**

# Danke

## Corona-Krise: Team Winterberg überwältigt von großer Solidarität



Italienische und thailändische Spezialitäten, Kuchen, Süßigkeiten, Pflegecremes, Desinfektionsmittel, Mund-Nasen-Schutzmasken, Schutzanzüge und vieles mehr: Saarländerinnen und Saarländer sowie zahlreiche Unternehmen haben in den ersten Monaten der Corona-Pandemie mit Briefen und

vielen Spenden ihre Wertschätzung für das Team des Klinikums Saarbrücken sowie für die Beschäftigten im Altenheim am Schlossberg bewiesen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren überwältigt von der großen Solidarität der Menschen aus Nah und Fern. Schulkinder aus Frankreich mal-

ten Bilder für unsere Beschäftigten und bedankten sich für die medizinische „Nachbarschaftshilfe“. Sogar aus den Niederlanden erreichten uns Spenden. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Die Spender hatten nicht nur das Personal, sondern auch die Patienten im Blick: So spendete z.B. die Telekom für unsere Patienten Tablets, um Videotelefonie in Zeiten des Besucherstopps zu ermöglichen. Es gab auch Spenden, die man nicht anfassen konnte, die uns aber trotzdem unglaublich bewegt haben: Um den Patientenalltag etwas abwechslungsreicher zu gestalten und um unseren Mitarbeitern etwas Gutes zu tun, haben Musikerinnen und Musiker der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern regelmäßig freitags ein Ständchen gespielt. Auch das Theater Überzweig sorgte mit einer Lesung und Liedern für Ablenkung bei den kleinen Patienten.



# schön!

**Wir sagen Danke. Ganz bestimmt haben wir jemanden vergessen, auch wenn wir wirklich versucht haben, an alle und alles zu denken. Falls dies so sein sollte, bitten wir an dieser Stelle um Nachsicht.**

- Adler-Werbegeschenke, Saarbrücken
- Appelkrutzenquilter, Perl
- Bäckerei Mischo, Gersheim
- Walter Bastuck, Eppelborn
- Becker Reinraumtechnik, Saarbrücken
- Brockenhaus Saarbrücken
- Bündnis 90 / Die Grünen, Saarbrücken-Mitte und Dudweiler
- Café Lolo, Saarbrücken
- Calypso, Saarbrücken
- Confiserie Leonidas, Globus Saarbrücken
- Dean&David Saarbrücken
- Cake-Design Delphine Buchholz, Bexbach
- École du Verre et du Sabot, Soucht
- École primaire La Forêt, Schoeneck
- Firma Eismann
- Feinkost Miori, Saarbrücken
- FESTO AG & Co. KG, St. Ingbert
- Französische Mitglieder der US-Base Ramstein
- Fresh Asian Kitchen, Saarbrücken
- GLOBUS Handelshof, Saarbrücken-Güdingen
- Grundschule Rodenhof, Saarbrücken
- Grundschule Hohe Wacht, Saarbrücken
- Hager Group, Blieskastel
- Kettelerschule Schmelz
- Kneipp-Verein, Spiesen-Elversberg
- LAZ Saarbrücken
- LBS Landesbausparkasse Saar
- Mahren Grafikdesign, Saarbrücken
- Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes
- Nanu-Nana, Saarbrücken
- Nestlé Verbraucherservice GmbH, Frankfurt
- Netto-Hochwald, Spiesen-Elversberg
- Noi's Thai Imbiss, Saarbrücken
- OP-Zentrum Wiebelskirchen
- Persona Service AG & Co. KG, Saarbrücken
- Personello, Homburg
- Peter Gross Bau, St. Ingbert
- Robert Bosch GmbH, Homburg
- Restaurant Posteria Saarbrücken
- RiL-Chemie, Kleinblittersdorf
- SaarLandfrauen, Oberleuken
- Seku-Check, Keinblittersdorf
- Schmitz Bausanierung, Saarbrücken-Gersweiler
- Stadtkapelle Saarbrücken, Kulturamt
- Saar-Hartmetall und Werkzeuge GmbH, Püttlingen
- Saarländisches Staatstheater
- Schwollener Sprudel, Schwollen
- Stadtwerke St. Ingbert GmbH
- Steag, Bexbach
- Telekom, Saarbrücken und Frankfurt
- Thyssen Krupp Industrial Solutions AG, St. Ingbert
- TIG Moschee, Völklingen
- TKMaxx Store, Saarbrücken
- Tomate2, Saarbrücken
- Trucktec Automotive, St. Ingbert
- TÜV Saarland
- URSAPHARM Arzneimittel GmbH, Saarbrücken
- Vensys Energy AG, Neunkirchen
- Weleda, Schwäbisch Gmünd
- ZF Friedrichshafen AG, Saarbrücken

Aus Gründen des Datenschutzes nennen wir keine Namen der Privatpersonen, die uns etwas gespendet haben.

# Sonderthema

## Das Klinikum und Corona

**Das Klinikum der Landeshauptstadt ist als Level-1-Zentrum und Schwerpunktzentrum von Covid-19-Patienten definiert. Einen Großteil der gesundheitlichen Versorgung in der Großregion stellt der Winterberg als Krankenhaus der Maximalversorgung ohnehin sicher.**

Die Intensivstation COBAZ 1 (Corona-Beatmungszentrum) wurde am 25. März 2020 in Betrieb genommen. COBAZ 1 war innerhalb von fünf Tagen installiert und speziell für die Behandlung von schweren Lungenversagen (ARDS) aufgrund einer Corona-Infektion vorbereitet worden. Auch ein extrakorporaler Lungenersatz (ECMO) war auf dieser Station möglich. Mit diesem Schritt, in Kombination mit weiteren Maßnahmen auf den bestehenden Stationen, erhöhte das Klinikum Saarbrücken die Kapazität der Erwachsenen-Intensivbetten um rund ein Drittel. Insgesamt wurden elf Zimmer eines 2012 zuletzt als Intensivsta-



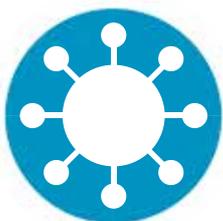
tion genutzten Bereichs technisch und logistisch reaktiviert – unbürokratisch und hochprofessionell.

Kurz danach begann das Klinikum „COBAZ 2“ einzurichten und gestaltete dafür den bisherigen Aufwachraum neben dem OP um, um dort weitere Erwachsenenintensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit einrichten zu können. Innerhalb kurzer Zeit schaffte es das Klinikum Saarbrücken, die Zahl der Intensivbeatmungsbetten für Erwachsene im Kontext der Corona-Krise

fast zu verdoppeln – das Ziel war die Aufstockung auf 84 Erwachsenenintensivbetten (statt bisher 41 laut Landesbettenplan).

Insgesamt behandelte das Klinikum Saarbrücken (Stand: 9.9.2020) rund 130 Corona-Patienten stationär – 50 davon auf der Intensivstation.

Innerhalb von 72 Stunden kann das Klinikum Saarbrücken auf 84 Erwachsenenintensivbeatmungsbetten aufstocken.



### Newsticker zur Corona-Phase im Frühjahr

**2.3.2020:** Corona: Informationen, Hotline und Verhaltensregeln +++++ **11.3.2020:** Veranstaltungspause ausgeweitet, Besuchszeiten angepasst +++++ **16.3.2020:** Gemeinsam bringen wir Ihr Kind sicher zur Welt +++++ **16.3.2020:** Klinikum Saarbrücken ruft ab sofort einen Besucherstopp aus +++++ **18.3.2020:** Klinikum Saarbrücken richtet Wäschewechsel-Zone ein +++++ **20.3.2020:** Klinikum Saarbrücken baut Corona-Beatmungszentrum (COBAZ) auf +++++ **26.3.2020:** Elternschul-Kurs Yoga für Schwangere goes online +++++ **30.3.2020:** Corona-Beatmungszentrum COBAZ 1 ist seit Mittwoch in Betrieb +++++ **30.3.2020:** Klinikum Saarbrücken behandelt drei Corona-Patienten aus Saargemünd +++++ **30.3.2020:** Schulungsprogramme für Intensivmedizin laufen +++++ **2.4.2020:** Interview: Intensivmediziner & Chefarzt über die ersten Erfahrungen mit Covid-19 +++++ **2.4.2020:** Klinikum arbeitet an Verdopplung der Intensivbeatmungsplätze für Erwachsene +++++ **6.4.2020:** Team Winterberg ist auch für die Mitarbeiter-Kinder da +++++ **9.4.2020:** Erster Corona-Intensivpatient aus Frankreich nach Hause entlassen +++++ **20.4.2020:** Jede Minute zählt – auch in Zeiten von Corona +++++ **30.4.2020:** Familienzimmer wieder möglich mit Sicherheitsauflagen +++++ **30.4.2020:** COVID-19: Perspektiven der Intensivmedizin im Klinikum +++++ **9.5.2020:** Väter dürfen wieder auf Wöchnerinnenstation +++++ **11.5.2020:** Patienten dürfen wieder Besuch empfangen +++++ **12.5.2020:** Letzter französischer Covid-Patient verlässt den Winterberg +++++ **15.5.2020:** Per Video-Chat eine Zweitmeinung zur Tumorbehandlung +++++ **2.6.2020:** Coronavirus: Erkenntnisse und Behandlungsmethoden +++++ **5.6.2020:** Deutsch-französische Zusammenarbeit: Solidarität in der Krise +++++ **16.6.2020:** Aus Erfahrung lernen: Corona-Intensivpflegeworkshop +++++

# Solidarität mit unseren französischen Nachbarn

**Insgesamt hat das Klinikum Saarbrücken im Rahmen der deutsch-französischen Nachbarschaftshilfe im März/April sieben Patienten aus Frankreich versorgt, weil die Behandlungskapazitäten im Nachbarland Frankreich an ihre Grenzen stießen und Erwachsenen-Intensivbetten auf dem Winterberg verfügbar waren.**

Nachdem sich die Situation bei unseren Nachbarn zugespitzt hatte, hatte das Klinikum, mit Unterstützung der Landeshauptstadt und des Eurodistricts, seine Hilfe angeboten, solange es unsere Kapazitäten zulassen. Dieses Hilfsangebot wurde in Anspruch genommen. Natürlich gab es zu unserer Hilfsbereitschaft auch kritische Stimmen, außerhalb des Hauses. Dazu



Wir standen und stehen zu unseren französischen Nachbarn, gerade in schwierigen Zeiten.

Ministerpräsident Tobias Hans und Oberbürgermeister Uwe Conradt sehen das genauso und haben die französische Ministerin für europäische Angelegenheiten und Beauftragte für die deutsch-französische Zusammenarbeit, Amélie de Montchalin, bei einem DANKES-Besuch auf den Winterberg begleitet. Mme de Montchalin war es ein Herzensanliegen, sich im Namen der französischen Regierung beim Geschäftsführer und Ärztlichen Direktor Dr. Christian Braun für die solidarische Nachbarschaftshilfe zu bedanken, die das Klinikum im Rahmen der Übernahme von französischen Covid-19-Patienten geleistet hat.

Auch unser erster französischer Corona-Intensivpatient Daniel Philipp, der das Klinikum gesund verlassen hat, war mit zu Gast.

Mucksmäuschenstill war es bei der Gesprächsrunde aus Politikern der Grenzregion, Ärzten und Pflegekräften, als Monsieur Philipp von seinen ersten Momenten nach dem Koma

erzählt hat und er im Corona-Beatmungszentrum auf dem Winterberg wach wurde. In diesem besonderen Rahmen hat er auch die Pflegefachkraft kennen gelernt, die dabei war, als er „zurück ins Leben kam“. Er hatte Nathalie Remark an der Stimme und an den Augen erkannt. „Danke“, sagte Daniel Philipp, „danke, dass es euch gibt“.

Wir denken an diesen Besuch als eine Geste der besonderen Wertschätzung, die sich unser gesamtes Team Winterberg verdient hat.



*Der erste französische Corona-Intensivpatient bedankt sich nach seiner Genesung bei seinen Lebensrettern.*



*Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe wurden Patienten aus Frankreich per Hubschrauber eingeflogen, um im Klinikum Saarbrücken behandelt zu werden.*

sagen wir: Wir finden, dass Hilfsbereitschaft und Solidarität insbesondere in Krisenzeiten nicht von Landesgrenzen beeinflusst werden darf. Auch Covid-19 setzt sich über geographische Grenzen hinweg, da sollte es auch keine Begrenzungen beim Thema Hilfe und Solidarität geben.

# Aus den Kliniken

## „Es war ein Zufallsbefund“

**Bei Patrick Bastian wurde ein gutartiger Hirntumor diagnostiziert und entfernt.**

Sieben Wochen nach einer Kopfoperation fühlt sich Patrick Bastian wieder fit. „Jetzt wird es Zeit, dass ich wieder arbeite“, sagt der 44-Jährige aus Hassel bei St. Ingbert. Anfang des Jahres war er in der Klinik für Neurochirurgie des Klinikums Saarbrücken an einem Meningeom operiert worden. „Das ist ein gutartiger Hirntumor, der häufigste gutartige Tumor im Schädel. Die Ursache der Erkrankung ist weitestgehend unklar“, erklärt Prof. Dr. Jan Walter, Chefarzt der Neurochirurgie.

„Es war ein Zufallsbefund“, erinnert sich Patrick Bastian. „Eigentlich war ich wegen ständiger Schwindelgefühle bei meiner Hausärztin. Als Außendienstler, der viel mit dem Auto unterwegs ist, wollte ich das abklären lassen. Die verschrieb mir ein Medikament und schickte mich zum Hals-Nasen-Ohrenarzt.“

Weil auch diese Untersuchung ohne Befund blieb, sollte im Krankenhaus in St. Ingbert eine Computertomographie des Kopfes gemacht werden. Dort entdeckten die Radiologen einen Schatten. Zur genaueren Abklärung kam Patrick Bastian ins Klinikum Saarbrücken. Bei einer Magnetresonanz-Untersuchung wurde ein Meningeom diagnostiziert – fast so groß wie ein Tischtennisball: dreimal vier Zentimeter groß – hinter der linken Stirn sitzend.



*Kann wieder lachen: Patrick Bastian mit dem Chefarzt Prof. Dr. Jan Walter*

In einem Erstgespräch informierte ihn der Leitende Oberarzt Dr. Sebastian Thomas von der Klinik für Neurochirurgie über die Möglichkeiten der Therapien: Regelmäßige Kontrolle und abwarten oder gleich operieren. Was Patrick Bastian besonders gut gefiel: „Er hat mir alles einfach und verständlich erklärt. Kein Fachchinesisch. Deshalb hatte ich auch keine Angst vor einem Eingriff.“ Denn für Patrick Bastian war klar: „Der Tumor muss weg.“

Unter Vollnarkose wurde der Tumor nach Eröffnung des Schädels in einer zweieinhalbstündigen Operation komplett entfernt. Im Anschluss kam er für einen Tag auf die Intensivstation. Am ersten Tag auf Normalstation durfte er dann auch wieder aufstehen. „Anfangs war ich

noch ein wenig wackelig auf den Beinen und ich hatte Kopfschmerzen. Ich fühlte mich aber mit jedem Tag besser. Das lag auch an der guten Versorgung: Die Pflegekräfte und Ärzte waren alle sehr hilfsbereit. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt.“ Nach einer Woche durfte er nach Hause. Weil der Schnitt im Schädel hinter der Haargrenze erfolgte, ist die Narbe für Außenstehende auch nicht zu sehen.

„Und das Schwindelgefühl ist weg“, freut sich der Außendienstler.

Dabei hat das Schwindelgefühl in diesem Fall nachweislich nichts mit dem Meningeom zu tun, wie Prof. Dr. Jan Walter versichert.

## ZUR PERSON:

Prof. Dr. Jan Walter, 41 Jahre jung, war bis Ende 2019 Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Neurochirurgie und Koordinator des Neuroonkologischen Zentrums am Universitätsklinikum der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Nach seinem Studium an der Berliner Charité promovierte der gebürtige Berliner dort bereits 2006 auf neurowissenschaftlichem Gebiet. Nach Auslandsaufenthalten in Wien (AKH der Universität Wien) sowie in Atlanta, GA (Emory University) absolvierte er seine Facharztausbildung in Berlin sowie am Universitätsklinikum Jena. 2013 habilitierte er auf neuroonkologischem Gebiet. Seit 2017 war der Neurochirurg zudem Koordinator des Neuroonkologischen Zentrums Jena (DKG zertifiziert) sowie stellv. Koordinator des Wirbelsäulenzentrums Jena (DWG zertifiziert). Der Mediziner hat ein abgeschlossenes MBA-Studium in Health Care Management und agiert als aktives Mitglied



Prof. Dr. Jan Walter ist neuer Chefarzt der Neurologie

im Ressort „Lehre, Fort- und Weiterbildung“ der Neurochirurgischen Akademie der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC). Die klinischen Schwerpunkte des erfahrenen Operateurs liegen in der Neurochirurgischen Onkologie, der Neurointensivmedizin sowie neurovaskulären und neuropädi-

atrischen Krankheitsbildern, in der spinalen Chirurgie, der Neuromodulation / Invasiven Schmerztherapie.

Für die Chefarztposition in Saarbrücken zog der Familienvater mit Frau und Kindern aus dem rund 500 Kilometer entfernten Jena ins Saarland – von der Saale an die Saar. Seine freie Zeit verbringt er am liebsten mit der Familie und mag Tennis, Reisen und zeitgenössische Kunst. Prof. Dr. Walter freut sich auf die Herausforderung im Klinikum Saarbrücken: „Ich möchte gemeinsam mit meinem Team und dem gesamten interdisziplinären Umfeld gezielt neurochirurgische Innovationen für eine maßgeschneiderte individualisierte Patientenversorgung vorantreiben. Neben einer gewissenhaften präoperativen Vorbereitung und umfassenden Nachsorge, spielt hierbei die intraoperative Präzision sowohl bei minimalinvasiven Wirbelsäulenoperationen als auch endoskopisch unterstützten und navigierten Eingriffen am Gehirn eine entscheidende Rolle“



# Bauberatung Saar

Wertschätzung mit Energieausweis\*  
saarlandweit & kurzfristig  
\*verbrauchsorientiert

📞 06 81 / 410 955-90

## Welchen Wert hat Ihre Immobilie?

[www.bauberatung-saar.de](http://www.bauberatung-saar.de)

Dipl.-Ing. (FH) Björn Braun | Saarbrücker Str. 70, 66333 Völklingen

- Wertschätzung
- Wertgutachten
- Kaufberatung

# Winterberg ist Leuchtturm für die Schlaganfallversorgung in der Region

**Das 2018 erstmals im Krankenhausplan des Saarlandes ausgewiesene Neurovaskuläre Zentrum bietet durch die Anwendung modernster Techniken ein umfassendes Spektrum in der Diagnostik und Behandlung von Schlaganfällen, Hirnblutungen und anderen Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße: 2019 wurden rund 30 Prozent mehr Schlaganfallpatienten im Vergleich zum Vorjahr versorgt.**

„Unser Neurovaskuläres Zentrum (NVZ) wächst – wir entwickeln die Schlaganfallversorgung kontinuierlich weiter und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Versorgungsqualität in unserer Region, indem wir modernste medizinische Verfahren anbieten“, resümiert Dr. Christian Braun, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor des Klinikums Saarbrücken. Die Steigerung der Behandlungsrate von Schlaganfallpatienten aller Schweregrade um 30 Prozent innerhalb von zwölf Monaten sei eines von vielen Indizien dafür, dass „unser Versorgungsangebot und die Qualität von der Bevölkerung ebenso wie vom Rettungsdienst anerkannt wird“.

So wurden 2019 1185 Schlaganfallpatienten aus einem überregionalen Einzugsgebiet an 365 Tagen rund um die Uhr versorgt – 2018 waren es 907. Rund 80 Prozent aller Schlaganfälle werden durch ein Blutgerinnsel verursacht, das ein hirnversorgendes Blutgefäß verschließt. Durch minimalinvasive

Techniken mittels feinsten Katheter kann die Behandlung von Schlaganfällen, Hirnblutungen und anderen Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße wie Aussackungen heute in ausgewählten Fällen in spezialisierten Zentren wie dem Klinikum Saarbrücken erfolgen. Die Erfolgsraten liegen bei bis zu 90 Prozent. Das bedeutet: Es geht nicht nur um Überleben, sondern um „gut überleben“.

2019 wurden im Neurovaskulären Zentrum auf dem Winterberg 20 Prozent mehr so genannte Thrombektomien durchgeführt als 2018 (2018: 136, 2019: 164). Als Thrombektomie bezeichnet man die Entfernung eines Blutgerinnsels (Thrombus) aus einem Blutgefäß mittels eines nur wenige Millimeter dünnen Katheters.

Auch andere Therapieverfahren konnten im letzten Jahr vermehrt zum Einsatz kommen, wie die Lysetherapie (medikamentöse Auflösung von Blutgerinnseln) (2018: 138, 2019: 170).

# 365

Tage im Jahr

# 24

Stunden

Damit wird das NVZ im Klinikum Saarbrücken mehr und mehr zum Leuchtturm in der Versorgung von Schlaganfällen in der Region. Versorgt werden die Schlaganfallpatienten in der Klinik für Neurologie, die bereits seit 1996 über eine so genannte Stroke Unit, eine Spezialstation für Schlaganfall-Patienten, verfügt. Seit 2006 ist sie nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft (DSG) als „überregionale Stroke Unit“ anerkannt. Seit 2020 ist diese auch als sogenannte „Comprehensive Stroke Unit“ durch die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) anerkannt – bisher einmalig im Saarland und Rheinland-Pfalz. Ganz aktuell: Die überregionale Stroke Unit des Klinikums ist jetzt auch auf europäischer Ebene ausgezeichnet.



## Was ist das NVZ?

Das Neurovaskuläre Zentrum (NVZ) des Klinikums ist Kooperationspartner von mehreren regionalen Stroke-Units im Saarland. Standardisierte Strukturen und Prozesse sichern dabei eine bestmögliche und bedarfsgerechte Versorgung von Schlaganfallpatienten.

Hier werden alle neurovaskulären Behandlungsverfahren sowohl elektiv, aber auch insbesondere im Notfall an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag durchgeführt. Die Behandlung von Patienten mit Schlaganfall, Hirnblutung, Gefäßaussackungen (Aneurysmen) oder mit Verengungen (Stenose) der Hals- und Hirnschlagadern steht dabei im Vordergrund. Neben der Neurologie, der Neurochirurgie, der Angiologie und der Gefäßchirurgie ist insbesondere die Neuroradiologie mit ihren katheterbasierten neurointerventionellen Eingriffen ein wichtiger Bestandteil der interdisziplinären Versorgung im NVZ.

Rettungsdienst  
Feuerwehr

# Notruf

# 112



Service Nummer für Krankentransporte 0681 / 19 222

Aus den Kliniken

# Klinikum Saarbrücken – von der Unfallversicherung empfohlen

Die Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des Klinikums Saarbrücken wurde einmal mehr als Zentrum für Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV) zur Akkreditierung empfohlen. Diese Akkreditierung vergibt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) überregional an Kliniken, die eine hohe Qualität sowie besondere Expertise in der Versorgung von Schwerstverletzten aufweisen. Alle fünf Jahre werden die Zentren neu überprüft.



Auf unserem Foto (von links) Sina Lubin (QM), Leiterin Qualitätsmanagement (QM), Nadine Fuhrmann, Oberarzt Dr. Rainer Reeb, Chefarzt Prof. Dr. Christof Meyer, Auditor Thomas Neutz von der DGUV, Bereichsleiterin Anita Huppert und stellvertretende Stationsleiterin Nadine Schmitt

Mit der Akkreditierung möchte die DGUV eine optimale Behandlungsqualität für Patienten nach Arbeitsunfällen gewährleisten. Aus diesem Grund wurde die Zuweisung von Schwerstverletzten zu einer Klinik 2014 neu geregelt: Hat der Patient schwerste Verletzungen und wird dem SAV-Verfahren zugeordnet, folgt zwingend die Zuweisung an ein dafür qualifiziertes, zugelassenes Zentrum wie das Klinikum Saarbrücken.

„Um als SAV-Zentrum benannt zu werden, müssen die Kliniken spezielle personelle, technische, räumliche und qualitative Anforderungen erfüllen“, so Prof. Dr.

Christof Meyer, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Klinikum Saarbrücken.

Auf dem Saarbrücker Winterberg werden Verletzungen sämtlichen Schweregrades und jeden Alters behandelt. So profitieren die zugewiesenen Patienten von der auf langjährigen Erfahrungen basierenden Expertise der Mediziner. Davon überzeugte sich auch der Auditor Thomas Neutz von der DGUV. Er war von den Abläufen sehr beeindruckt.

Der gesetzlichen Unfallversicherung unterliegen die sogenannten

„D-Fälle“. Dazu zählen Unfälle, die am Arbeitsplatz oder in der Schule und Kindergarten sowie auf dem Weg passieren, sowie Unfälle, die im Rahmen der Hilfeleistung geschehen. Genau diese Fälle möchte die DGUV mit der Benennung der Zentren optimal zuweisen und so eine professionelle Versorgung sicherstellen.



## Muttermilch, der perfekte Cocktail fürs Baby

**Schon gewusst: Im Klinikum Saarbrücken ist seit zwei Jahren die 1:1-Frauenmilchspende möglich. Der Winterberg ist mit fünf zertifizierten Stillberaterinnen und weiteren Ärztinnen und Pflegekräften in der Ausbildung extrem gut aufgestellt: Diese Dichte an personalisiertem Still-Wissen ist in der Region einzigartig.**



Es ist keine neue Erkenntnis, sondern eine wichtige: „Stillen fördert nachweislich die Bindung zwischen Mutter und Kind“, sagt Ina Klostermann. Sie ist Stillberaterin und Kinderkrankenschwester im Klinikum Saarbrücken und weiß aus jahrelanger Erfahrung, wovon sie spricht: „Der Säugling erfährt beim Stillen Nähe und Geborgenheit in besonderer Form.“ Im Klinikum Saarbrücken mit Perinatalzentrum-Level 1, der höchsten Versorgungsstufe für Mutter und Kind, wird das Stillen daher sehr gefördert.

Die Dichte an zertifizierten Still- und Laktationsberaterinnen im Klinikum Saarbrücken ist in der Region einmalig: Vier Fachkrankenschwestern und eine Kinderärztin haben eine entsprechende Ausbildung absolviert, zwei weitere Kinderärztinnen sowie eine Frauenärztin sind gerade dabei, die Qualifikation zur „Stillberaterin IBCLC“ zu erlangen. Die Geburtshilfe auf dem Winterberg hat ein explizites Stillförderungskonzept, um möglichst viele Mütter darin zu unterstützen, ihre Babys stillen zu können.

Eva Vogelgesang, Stationsleiterin der Kinder-Intensivstation und Still- und Bondingberaterin, weiß, dass gerade Frühgeborene besonders vom Stillen profitieren, auch wenn es bei ihnen manchmal kom-

plizierter ist. „Wenn die Frühchen im Inkubator liegen und an Geräten angeschlossen sind, fällt es oft schwer, sie herauszunehmen und Mutter und Kind ans Stillen heranzuführen. Aber gerade für kranke Kinder und Frühchen ist die Nähe beim Stillen und auch die Wertigkeit der Muttermilch besonders wichtig.“ Natürlich wird mit den Eltern gemeinsam geschaut, was für die jeweilige Familie der richtige Weg ist. „Wir sind keine fanatischen Still-Verfechter, die jede Mutter zum Stillen überreden möchten“, sagt Eva Vogelgesang, „aber unser Auftrag ist es schon, auf die Vorteile für die Neugeborenen hinzuweisen und die Eltern in ihrer Entscheidung zu bestärken“.

Im Klinikum Saarbrücken ist man dabei auch offen für neue Wege: So wurden beispielsweise die Voraussetzungen für eine 1:1-Frauenmilchspende geschaffen: Eine Mutter mit Milchüberschuss kann einem fremden Baby, deren Mutter nicht stillen kann, ihre Muttermilch spenden. Das Klinikum orientiert sich dabei an den Leitlinien der verschiedenen involvierten Fachgesellschaften, festgeschrieben in einem klinikinternen elfseitigen Standard. Seit 2017 ist die Frauenmilchspende von einer Frau zu einem Kind im Klinikum Saarbrücken möglich. Natürlich braucht es

das Einverständnis beider Mütter. Die Milchspende wird pasteurisiert und dem Baby gegeben.

Aus ernährungsphysiologischer Sicht ist Muttermilch die beste Ernährung für jedes Baby, weil sie immer den richtigen Cocktail für das Baby bereithält: Vitamine, Antikörper und viele entwicklungsfördernde Substanzen sind die beste Prävention vor Krankheiten und Allergien. Studien belegen, dass gestillte Kinder weniger Magenentzündungen, Durchfall und Ohrenentzündungen haben. Eine US-amerikanische Studie brachte hervor, dass Stillen das Wachstum des Gehirns und die sprachliche, motorische und geistige Entwicklung fördert. Gestillte Kinder haben auch weniger Karies und weniger Übergewicht als nicht gestillte – denn Muttermilch enthält keinen Kristallzucker. Außerdem wird sie in der Regel in genau der Menge und Zusammensetzung produziert, wie das Kind es braucht, es kann also nicht zu einer Überfütterung kommen. Mehr noch: Sie passt sich den täglichen Erfordernissen an. An heißen Tagen wird sie dünner, um den Flüssigkeitshaushalt des Babys zu regulieren. Hat das Kind einen Wachstumsschub und verlangt mehr, wird auch mehr Milch gebildet.

## Kinder brauchen Spezialisten

**Weil Kinder mehr sind als „kleine Erwachsene“, ist die Kinderchirurgie ein eigenes Fachgebiet. Seit Beginn des Jahres verfügt das Klinikum Saarbrücken mit den beiden neuen Oberärzten Emel Yaman (41) und Alexander Worm (49) wieder über eigene Fachärzte für Kinderchirurgie.**

Damit ist die chirurgische Versorgung im Klinikum für Kinder aller Altersstufen gesichert: Von der Geburt bis zum 16. Lebensjahr operieren die beiden Kinderchirurgen Frühgeborene, Neugeborene, Babys, Klein- und Schulkinder sowie Jugendliche an fast allen Organsystemen.

Das Leistungsspektrum der Saarbrücker Kinderchirurgie ist für die spezifische Versorgung von Kindern aller Altersstufen breit aufgestellt. So werden Eingriffe im Kopfbereich, Hals, Bauch- und Brustraum sowie an den Genitalien und Extremitäten vorgenommen. Ein Schwerpunkt liegt in der Neu- und Frühgeborenenchirurgie. Bei angeborenen Fehlbildungen können Früh- und Neugeborene auf dem Winterberg optimal versorgt werden. Um den Krankenhausaufenthalt für Kinder nicht unnötig in die Länge zu ziehen, werden die Kinder – wenn möglich – ambulant operiert.



Zuständig für die Kinderchirurgie sind die Oberärzte Emel Yaman und Alexander Worm

Müssen die Kleinen dann doch mal länger bleiben, haben Mütter oder Väter die Möglichkeit, im Zimmer des Kindes zu übernachten. Und damit die Schulkinder nicht den Anschluss in der Klasse verlieren, erteilt eine Lehrkraft der Krankenhausschule Unterricht. Gegen die Langeweile hilft die Kinderkrankenschwester und Spiel- und Beschäftigungstherapeutin Susanne Richter.

Die Kinderchirurgie ist angesiedelt im Zentrum für konservative und operative Kinder- und Jugendmedizin unter Leitung des Chefarztes Prof. Dr. Jens Möller.

### Und das bietet die Kinderchirurgie:

- Allgemeine Kinderchirurgie im Kopfbereich, Hals, Thorax, Speiseröhre, Magen, Darm, Bauchwand,
- Genitale, Extremitäten und Haut.
- Operative Versorgung von Früh- und Neugeborenen mit kongenitalen Fehlbildungen
- Ambulante Operationen (Tagesklinik)
- Moderne Therapieverfahren in der Hernienchirurgie
- Minimalinvasive Chirurgie (Laparoskopie, Thorakoskopie)
- Plastische Chirurgie (z.B. Verbrennungschirurgie, Nachsorge)

### Sprechzeiten nach Vereinbarung unter

☎ 0681 / 963 2330

Montag  
9:00 bis 12:00 Uhr (Kinderklinik)

Dienstag  
13:00 bis 15:00 Uhr  
(Untersuchungs- und Behandlungszentrum im Haupthaus)

Mittwoch  
13:00 bis 15:00 Uhr (Kinderklinik)



# Aus den Kliniken Ausgezeichnet. für Kinder

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Saarbrücken hat zum sechsten Mal in Folge das Gütesiegel „Ausgezeichnet für Kinder“ erhalten.

## DREI FRAGEN AN DIE KINDERCHIRURGEN:

### Was unterscheidet die Arbeit eines Kinderchirurgen von der eines Chirurgen?

Weil Kinder noch im Wachstum sind, arbeiten wir mit speziellen OP-Techniken. Minimale Schnitte sind wichtig. Bei Neu- und Frühgeborenen arbeiten wir standardmäßig mit Lupenbrillen und filigranem Instrumentarium.

### Sollte man bei speziellen Fragestellungen besser eine Kinderchirurgie anfahren als die nächstgelegene Klinik?

Auf jeden Fall. Bei Kindern gibt es keine Standardeingriffe. Die Krankheitsfälle sind oft sehr individuell. Angeborene Fehlbildungen sind bei jedem Kind völlig unterschiedlich ausgeprägt.

### Warum benötigen auch die Pflegekräfte in den Kinderkliniken eine spezielle Ausbildung?

Kinder erfordern eine besondere Versorgung – nicht nur durch die behandelnden Ärzte, sondern auch in der Pflege

Kinderkliniken, die dieses Siegel tragen, müssen sich zuvor einer harten Prüfung unterziehen. Die Saarbrücker Klinik für Kinder- und Jugendmedizin hat sich dieser Qualitätsprüfung erneut freiwillig gestellt, die zugrundeliegenden Kriterien ausnahmslos erfüllt und die entsprechende Urkunde erhalten.

„Damit wurde wieder bestätigt, dass die Kinderklinik auf dem Winterberg den hohen Qualitätsmaßstäben hinsichtlich medizinisch-fachlicher, pflegerischer, räumlicher und technischer Ausstattung Genüge leistet“, betont der Geschäftsführer und Ärztliche Direktor des Klinikums Saarbrücken, Dr. Christian Braun nicht ohne Stolz. Seit 2008 stellen sich in ganz Deutschland Kliniken freiwillig im zweijährlichen Rhythmus der Begutachtung durch die Gesellschaft für Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland (GKiND). Der Chefarzt der Kinderklinik, Prof. Dr. Jens Möller, weiß: „Kein anderes Fachgebiet der Medizin deckt ein so breites Spektrum ab wie die Kinder- und Jugendmedizin: von kleinsten Frühgeborenen bis hin zu Jugendlichen, von der hoch spezialisierten Fehlbildungschirurgie bis hin zu der Versorgung von mehrfach behinderten und chronisch kranken Kindern. Eine optimale Behandlung der Kleinsten bildet häufig die Voraussetzung für die bestmögliche Gesundheit als Erwachsener.“ Daher sind höchste Ansprüche an die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen zu stellen.

Gleichzeitig muss das Behandlungsangebot immer die ganze Familie in den Blick nehmen und sowohl eine

kindgerechte Behandlung ermöglichen als auch die Einbeziehung und Unterstützung der Eltern gewährleisten. Die kindgerechte Unterbringung, die Betreuung durch Psychologen und pädagogisch geschultes Personal sowie die kostenlose Mitaufnahme von Elternteilen sind Voraussetzungen für die Zertifikatvergabe. Im Klinikum Saarbrücken haben die Verantwortlichen schon früh erkannt, dass die Mitaufnahme von Elternteilen den Genesungsprozess von Kindern fördert. Seit genau 50 Jahren gibt es dieses Angebot in der Kinderklinik auf dem Winterberg.

Pro Jahr werden in der Saarbrücker Kinderklinik rund 4200 Mädchen und Jungen zwischen 0 und 18 Jahren stationär, und 5000 Babys, Kinder und Jugendliche ambulant behandelt. Sie kommen meist aus dem Saarland, oft auch aus dem angrenzenden Frankreich.

Mehr über das Gütesiegel finden Interessierte hier:





Aus den Kliniken

## Wenn Kinder zum Röntgen müssen: So wenig Strahlung wie nötig

**Weil Kinder noch im Wachstum sind, können Röntgenstrahlen bei ihnen mehr Schäden anrichten als bei Erwachsenen. Im Klinikum Saarbrücken werden modernste digitale Röntgentechniken und ein spezieller Computertomograph eingesetzt, der mit niedriger Strahlenbelastung arbeitet. Ein mobiles Röntgengerät hat dabei die Form einer Giraffe. Das hilft, Ängste zu nehmen.**



Viele Eltern kennen das: Das Kind ist von der Schaukel gefallen oder eine Mauer herunter gestürzt; es schreit furchterlich. Man hat Angst, dass dem Kind etwas Ernsthaftes passiert ist. Um eine Gehirnverletzung auszuschließen, muss der Kopf untersucht werden – oder der Arm geröntgt, um festzustellen, ob er gebrochen ist. In diesen Fällen ist es gut, in ein Krankenhaus zu gehen, das auf die Behandlung von Kindern eingerichtet ist. Denn die Art der Bildgebung und die Strahlendosis müssen auf den kleinen Organismus abgestimmt sein.

„Die erste Präferenz bei der Untersuchung von Kindern ist – wenn irgend möglich – ein strahlenfreies Untersuchungsverfahren“, so Dr. Barbara Franz, Fachärztin für Radiologie im Klinikum Saarbrücken, die sich auf Kinderradiologie spezialisiert hat. „Grundsätzlich sollte eine Untersuchung mit Röntgenstrahlen nur dann durchgeführt werden, wenn sich daraus eine therapeutische Konsequenz für das kranke Kind ergibt, die anders nicht zu erreichen wäre.“

Was viele nicht wissen: Zum Schutz der Kinder gibt es europaweite Richtlinien

für die pädiatrische Radiologie. Zwei Hauptprinzipien sind dabei zu beachten: Zum einen eine strenge Indikationsstellung, das heißt: In jedem Einzelfall muss geklärt sein, ob eine radiologische Untersuchung erforderlich ist oder ob man auch anders zu einer genauen Diagnose kommt. Zum anderen muss die Aufnahmetechnik an den kleinen Patienten angepasst sein: So viel Strahlung wie nötig, so wenig wie möglich.

Viele neuere Verfahren helfen dabei, die Strahlendosis zu vermindern. Zum Beispiel wird durch spezielle Filter in der Röntgendiagnostik eine Verminderung der Strahlendosis erzielt, um besonders die stark strahlensensiblen Organe wie z.B. die Schild- und die Brustdrüse zu schützen. Neue Detektortechnologien erlauben eine Reduktion der Strahlenexposition. Für Durchleuchtungsuntersuchungen des Magen-Darm-Traktes und der Harnwege gibt es spezielle digitale Kinderprogramme, die eine Senkung der Strahlendosis um 90 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Techniken ermöglichen. Gleiches gilt für katheterbasierte angiographische Eingriffe bei Kindern.

Frühgeborene im Inkubator (Wärmebettchen), aber auch ältere Kinder auf der Kinderintensiv-Station werden im Klinikum Saarbrücken mit der so genannten „Mobilette“ – sie sieht wie eine freundliche Giraffe aus – direkt auf der Station geröntgt. Vorteil: Die Kleinen müssen dazu nicht in die Radiologie gebracht oder aus ihrem Bett herausgenommen werden. „Die Mobilette erfüllt dafür besondere technische Kriterien“, so der Chefarzt der Radiologie des Klinikums Saarbrücken, Prof. Dr. Elmar Spüntrup: „Sie ist komplett digital mit moderner Flachdetektor-Technologie und speziellen Kinderprogrammen ausgestattet. Zudem befindet sich direkt am Gerät ein Bildschirm zur unmittelbaren Bildbetrachtung, was bei einem akuten Notfallröntgen auf einer Intensivstation wertvolle Zeit einsparen kann. Durch schnelle und mobile Diagnostik wird eine unmittelbare Einleitung der Therapie ermöglicht.“ Prof. Spüntrup: „Und weil die Mobilette wie eine Giraffe aussieht, lenkt sie die Kinder im Idealfall von ihren Schmerzen ab und nimmt die Angst vor der Untersuchung.“ Die Untersuchung von Kindern erfordert neben einer speziellen techni-

schen Ausrüstung auch Geduld und Fingerspitzengefühl. Die Radiologin Dr. Barbara Franz weiß: „Erfahrungsgemäß hat es eine beruhigende Wirkung auf den kleinen Patienten, wenn die Eltern dabei sind. Deshalb sind Eltern bei der Untersuchung unbedingt erwünscht. Besonders auch vor dem Hintergrund, dass Eltern immer wissen sollten, was mit ihrem Kind passiert - und warum eine Untersuchung erforderlich ist.“ Beim akut schwer-verunfallten Kind oder bei Lungenerkrankungen wie z.B. der Mukoviszidose ist die Computertomographie (CT) die Methode der Wahl. Innerhalb weniger Sekunden können mit den hochmodernen Geräten Aufnahmen jeder Körperregion angefertigt werden. Eine Untersuchung von Kopf bis Fuß dauert bei diesen Geräten gerade einmal noch fünf Sekunden. Bewegungsunschärfen, zum Beispiel durch die Atmung oder Unruhe des Kindes, entstehen bei dieser Aufnahmegeschwindigkeit nicht mehr. Auch hier finden zur Minimierung der Strahlenbelastung spezielle Kinderprogramme Anwendung, die das geringere Gewicht und die Maße der kleinen Patienten berücksichtigen.



## Dir und Deinem Kind zuliebe.

### INFO-ABENDE

Finden regelmäßig statt, aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter [www.klinikum-saarbruecken.de/patienten-besucher/elternschule](http://www.klinikum-saarbruecken.de/patienten-besucher/elternschule)

Das Angebot ist kostenfrei.

**LEVEL 1**  
AUF DEM WINTERBERG

Für Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks, der Knochen und Weichteile ist die Kernspintomographie, auch Magnetresonanztomographie (MRT) genannt, die Untersuchung der Wahl. Sie ist zu 100 Prozent strahlenfrei. Die kleinen Patienten werden nach Möglichkeit in Anwesenheit ihrer Eltern

untersucht und können während der Untersuchung über Kopfhörer ihre Lieblings-CD hören. Bei sehr unruhigen Kindern kann eine Gabe von Beruhigungsmitteln notwendig sein. In diesem Fall wird sie durch einen Kinder- oder Narkosearzt vor Ort durchgeführt und überwacht.

## Fast 8000 Euro Prämie für Blutspendezentrale und Klinikservice

**Die Unfallkasse des Saarlandes hat die Klinikservice Saarbrücken GmbH und die Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH mit jeweils einer Prämie für erfolgreiche Präventionsarbeit belohnt.**

Die Beschäftigten im Gesundheitswesen sind vielfältigen Belastungen und Gefährdungen ausgesetzt. Arbeiten, die nicht rückengerecht sind, oder der Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen gehören zum Alltag. Die Unfallkasse des Saarlandes hat daher ein großes Interesse daran,

dass im Rahmen der Arbeitssicherheit die Gefahren in den Betrieben frühzeitig erkannt und schon im Vorfeld, also präventiv, ausgeschaltet oder reduziert werden. Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren sollen so verhütet, eine wirksame Erste Hilfe etabliert werden.

Die Unfallkasse des Saarlandes hat jetzt die Klinikservice Saarbrücken und die Blutspendezentrale Saar-Pfalz wegen erfolgreicher Präventionsarbeit belohnt, und das zum wiederholten Mal. Die Klinikservice Saarbrücken

erhielt 4300 Euro, die Blutspendezentrale Saar-Pfalz 3600 Euro.

„Die Prämien werden für den Arbeitsschutz und die Gesundheitsförderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt“, erklärt Personaldirektor Thomas Hesse: „Denn gerade in einer immer älter werdenden Gesellschaft wird ein effizienter Arbeits- und Gesundheitsschutz immer wichtiger. Sie ist Voraussetzung dafür, dass die Beschäftigten möglichst lange und gesund im Betrieb bleiben können.“

Aus den Kliniken

# Gebündelte Expertise: Zentrum für Thoraxmedizin

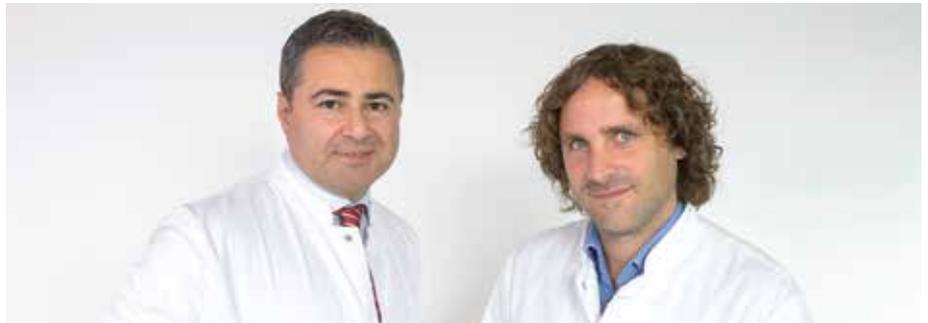
**Die Behandlung von Lungen-erkrankungen ist Teamarbeit. Das Klinikum geht durch den Zusammenschluss der Sektionen Pneumologie und Thoraxchirurgie zum interdisziplinären „Zentrum für Thoraxmedizin“ einen weiteren Schritt in Richtung spezialisierter und individualisierter Medizin.**

Seit September bauen die Innere Medizin II und die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Chirurgische Onkologie im Klinikum Saarbrücken ihre interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter aus: Im Zentrum für Thoraxmedizin bündeln die Sektionsleiter der Pneumologie, Felix Stöckle, und der Thoraxchirurgie, Alexander Gamrekeli, ihre Kompetenzen.

Durch die enge Vernetzung der Fachdisziplinen, durch kurze Wege und unmittelbare Kommunikation optimiert das Klinikum Saarbrücken so die Diagnostik und Behandlung von Lungenerkrankungen.

## **Kurze Wege, persönliche Beratung durch Sektionsleiter**

Das neu etablierte Zentrum behandelt sämtliche Erkrankungen der Lunge. Neben Infektionen der Lunge und



*Jeweils dienstags zwischen 11 und 13 Uhr sowie nach Vereinbarung können sich Patienten an die Fachärzte Alexander Gamrekeli und Felix Stöckle in ihren Sprechzeiten wenden*

obstruktiven Lungenerkrankungen wie Asthma und COPD, liegt der Schwerpunkt auf der Diagnostik und Therapie bösartiger Erkrankungen der Lunge und des Rippenfells. Einen großen Stellenwert, neben der persönlichen Beratung und Behandlung durch die Sektionsleiter, hat die operative Behandlung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Lunge und der weiteren Thoraxorgane.

Das Zentrum setzt außerdem auf eine enge Zusammenarbeit mit weiteren an der Diagnostik und Therapie beteiligten Abteilungen, wie der Klinik für Radiologie, der Onkologie, der Infektiologie, der Strahlentherapie, der Palliativmedizin und dem Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin.

„Medizin ist Teamarbeit“, betont

Sektionsleiter Felix Stöckle: „Die enge Vernetzung gibt uns die Möglichkeit, schnellstmöglich die optimale Diagnostik und Therapie bereitzustellen.“ Für Patienten Terminvergabe unter Telefon 0681 / 963-2434; Sprechzeiten immer dienstags, 11 bis 13 Uhr. Für Einweiser haben die Spezialisten einen Direktkontakt eingerichtet: Tel. 0681 / 963 34-713 oder -612

Mehr Infos finden Sie hier:



# Klinikum Saarbrücken setzt kleinsten Herzschrittmacher der Welt ein

**Es war eine Premiere in der Kardiologie des Klinikums Saarbrücken: Die beiden Oberärzte Dr. Christian Weth und Julia Zimmer implantierten den aktuell weltweit kleinsten Herzschrittmacher: Die „Micra-Kardiokapsel“ aus dem Hause Medtronic wird nur an ausgewählten Zentren eingesetzt.**



Die 85-jährige Inge S. aus Saarbrücken konnte es kaum glauben, als sie das knapp drei Zentimeter kleine Teil in den Händen hielt: Ihr war wenige Tage zuvor der kleinste Herzschrittmacher der Welt eingesetzt worden – ohne Kabel, ohne Narbe und quasi unsichtbar. Die Patientin war mit Vorhofflimmern, einer häufigen Herzrhythmusstörung, und gleichzeitig sehr niedrigem Pulsschlag ins Klinikum Saarbrücken gekommen. Die beiden Oberärzte Dr. Christian Weth und Julia Zimmer entschieden sich dafür, ihr eine so genannte Micra-Kardiokapsel (Medtronic Micra Transcatheter Pacing System, TPS) einzusetzen – vergleichbar

mit der Größe einer Vitaminkapsel hinterlässt sie keine Beule unter der Haut, keine Narbe im oberen Brustbereich und benötigt keine Elektroden. Die Kardiokapsel hat ein Zehntel der Größe eines herkömmlichen Schrittmachers und kann deshalb über einen Katheter über die Leistenvene implantiert und direkt ins Herz eingebracht werden. Deutschlandweit wird dieses System bislang nur an ausgewählten Zentren eingesetzt. Ab sofort steht dieses Herzschrittmachersystem auch unseren Patienten im Klinikum Saarbrücken zur Verfügung. „Die entscheidenden Vorteile dieses Schrittmachers sind, dass keine Elek-

troden erforderlich sind, der Eingriff minimal-invasiv erfolgt und der Patient sofort entlastet wird“, erklärt Oberarzt Dr. Christian Weth. Statt über Drähte, wie bei herkömmlichen Schrittmachern, werde das System mit Titan-Tentakeln in der Herzwand verankert: „Die Spitze des Geräts gibt die elektrischen Impulse für die Herzaktivität ab.“

Das Verfahren eignet sich bis dato nur für einen kleineren Teil der Patienten, nämlich Menschen mit chronischem Vorhofflimmern, die keine Stimulation im Vorhof, sondern nur in der rechten Herzkammer benötigen.

**Doppler**

ottobock.

5x IM SAARLAND

Beratung und Versorgungsmöglichkeiten nach Schlaganfall, Parkinson und Multiple Sklerose für mehr Lebensqualität und Mobilität.

ORTHOPÄDIETECHNIK

ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK

SANITÄTSFACHHANDEL

**DIE MODERNSTE ORTHOPÄDIE**

**AUF ÜBER 1300 m<sup>2</sup>**

An der Römerbrücke 14-18

66121 Saarbrücken

Tel. 0681 30 98 90

info@doppler-online.com

www.doppler.saarland

**Weitere Filialen in**  
Blieskastel, Dudweiler, Homburg  
(Uniklinik) und Ottweiler

Aus den Kliniken

# Arthrose der Hand – was dann?

Handzentrum des Klinikums Saarbrücken informiert in der Saarbrücker Bahnhofstraße

Wenn die Hände schmerzen, die Finger nicht mehr richtig funktionieren, dann werden alltägliche Handgriffe zur Herausforderung. Eine Arthrose der Fingergelenke ist eine chronische Erkrankung des Alters, die den Alltag der Betroffenen stark einschränkt und die Lebensqualität erheblich mindern kann. Immerhin sind 65 Prozent aller über 65-Jährigen davon betroffen. Das Zentrum für Handchirurgie des Klinikums Saarbrücken unter Leitung von Prof. Dr. Christof Meyer informiert zum Tag der Hand über das Thema „Arthrose der Hand – Behandlungs-

möglichkeiten und mehr“ Anfang des Jahres in der Saarbrücker Fußgängerzone. Viele Betroffene suchten das Gespräch.

Der erfahrene Handchirurg weiß, „es gibt verschiedene Arten von Arthrosen in der Hand“. Meist tritt der Gelenkverschleiß im Zeigefinger auf, gefolgt von Mittel- und Ringfinger. Eine Arthrose im Daumen kann sich auch schon im mittleren Lebensalter bemerkbar machen; zwei Drittel der Neuerkrankungen treten im Alter von 50 bis 70 Jahren auf. Und: Frauen nach der Menopause sind neunmal

häufiger betroffen als Männer.

Gerade in der Anfangsphase stehen die Chancen gut, die Arthrose mit einer gezielten Handtherapie zu verlangsamen. „Die Gelenke richtig belasten – das eignet sich viel besser, eine Fingerarthrose zu verhindern, als die Finger immer zu entlasten“, erklärt Prof. Dr. Meyer.

Doch was tun, wenn die Schmerzen einfach nicht mehr nachlassen? „Dann gibt es immer noch eine operative Lösung“, versichert Dr. Katrin Schall, Oberärztin des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie des Klinikums Saarbrücken. Je nach Finger, je nach Abschnitt kommen verschiedene Techniken infrage. „An den Mittelgelenken haben sich Prothesen z.B. aus Silikon oder auch Pyrocarbon bewährt. An den Endgelenken ist die Versteifung mit einer kleinen Titanschraube in geeigneten Fällen die beste Lösung.“

Der häufigste und erfolgreichste Eingriff erfolgt am Daumensattelgelenk: Der Übeltäter, ein kleines Handwurzelknöchelchen, wird entfernt, und in die Lücke platziert der Chirurg eine Sehne als Aufhängung und Puffer. „Die Kraft der Daumen wird dadurch zwar geringfügig gemindert, aber er schmerzt nicht mehr und dadurch wird die Funktion der ganzen Hand wieder hergestellt“.

## Kontakt:

Montag bis Freitag, jeweils von 8:30 bis 14:00 Uhr im Untersuchungs- und Behandlungszentrum (UBZ). Terminvereinbarung unter Tel. 0681/963-2525 zwischen 8:00 und 16:00 Uhr

## Fachklinik St. Hedwig

Klinik für neurologische und geriatrische Rehabilitation



ctt  
Reha-Fachkliniken  
GmbH  
Fachklinik St. Hedwig  
Illingen



Denken, Fühlen, Sprechen, Bewegen – Funktionsstörungen in diesen Bereichen machen oft hilfsbedürftig. Ihre Eigenständigkeit wieder herzustellen, ist unser großes gemeinsames Ziel.

Kompetente Fachärzte, qualifizierte Therapeuten und hilfsbereites Pflegepersonal zeigen Ihnen optimale Wege zur Besserung, nachdem die Akutbehandlung im Krankenhaus abgeschlossen ist. Ob stationär, ambulant oder auch in der Tagesklinik – wir bemühen uns um Ihr Wohlbefinden als ganzen Menschen.

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gesundheit. Wir sind für Sie da!



Wieder gut im Leben.



Krankenhausstraße 1  
66557 Illingen  
Tel. 06825 401-1100  
www.fachklinik-st-hedwig.de

Im Klinikverbund mit den Hochwald-Klinken Weiskirchen

# Das Klinikum Saarbrücken in Zahlen



**1.100**

Computer im gesamten Klinikum verwaltet unsere IT-Abteilung

**2.000**

Liter Farbe werden im Jahr für Renovierungsarbeiten im Klinikum verbraucht sowie

**1.500**

Kilogramm Wandspachtel und

**55**

unterschiedliche Nationalitäten arbeiten im Klinikum Saarbrücken zum Wohle der Patienten.

**3.000**

Kilogramm Bodenspachtel und

**9.600**

Meter Abklebeband.

**800.000**

Arzneimittel in unterschiedlicher Darreichungsform (Tabletten, Salben, Ampullen, Zytostatika-Zubereitung etc.) gibt die Krankenhaus-Apotheke pro Jahr aus. Sie versorgt neben dem Klinikum Saarbrücken am Winterberg weitere Krankenhäuser und Rehakliniken (insgesamt 2200 Betten) sowie den Rettungsdienst mit Arzneimitteln. Monatlich werden Medikamente im Wert von durchschnittlich 500 000 Euro ausgegeben.

**300.000**

Laborleistungen erfolgten im Sinne der Patientensicherheit. Dabei ging es um die frühzeitige Erkennung von MRSA, Sepsis etc.



**11.637**

Liter Desinfektionsmittel verbrauchen wir in einem normalen Jahr ohne Pandemie.

**1,2 Mio**

Laborleistungen wurden in 2019 vom Klinikum beauftragt - allein 75 Prozent davon im stationären Bereich. Die anderen 25 Prozent wurden von der Zentralen Notaufnahme im ambulanten Bereich in Auftrag gegeben.

**102.000**

Rollen Toilettenpapier haben das Klinikum Saarbrücken und das Altenheim Am Schlossberg im Jahr 2019 verbraucht.



*Virginia M.*  
**Gesundheits- und Krankenpflegerin,**  
Intensivstation 10



*Karsten S.*  
**Stationsleitung,**  
Intensivstation 43



*Mona F.*  
**Stationsleitung,**  
Intensivstation 10



*Myriam W.*  
**Stellvertretende**  
**Pflegedirektorin**



*Marvin L.*  
**Gesundheits- und**  
**Krankenpfleger,**  
Innere Medizin II



*Ramona D.*  
**Stationsleitung,**  
Unfallchirurgie



*Simone S.*  
**Stationsleitung,**  
Untersuchungs- und  
Behandlungszentrum

**WIR SUCHEN DICH  
FÜR DIE ROLLE DEINER  
IM KLINIKUM SA...**

**[www.teamwir](http://www.teamwir.de)**



*Ina T.*  
**Gesundheits- und  
Kinderkrankpflegerin,**  
Kinderintensivstation



*Keith de V.*  
**Gesundheits-  
und Krankenpfleger,**  
Zentrale Notaufnahme



*Matthias H.*  
**Gesundheits- und  
Krankenpfleger,**  
Innere Medizin I



*Silvia D.*  
**Gesundheits- und  
Krankenpflegerin,**  
Unfallchirurgie

**CH!**  
**EINES LEBENS**  
**BRÜCKEN**  
**nterberg.de**



*Kristina D.*  
**Stationsleitung,**  
Innere Medizin II



*Stephanie P. M.*  
**Gesundheits- und  
Krankenpflegerin,**  
Unfallchirurgie



*Nadine S.*  
**Stationsleitung,**  
Orthopädie



*Germar F.*  
**Pflege-Bereichsleiter**

# DRUCKFRISCHE ZEITSCHRIFTEN

entspannt zu Hause lesen.



Der Lesezirkel Zeitspiegel liefert Ihnen Ihre Wunschzeitschriften bequem nach Hause. Sie lesen die Zeitschriften druckfrisch als Erstleser.

**Ohne Vertragslaufzeit und monatlich kündbar.**

**LESEZIRKEL  
ZEITSPIEGEL** 

Tel. 06893 8006-0  
[www.lzz.de](http://www.lzz.de)



Schule fertig. Und nun?

Such dir einen Ausbildungsberuf mit Zukunft

Was hat denn Zukunft?

- Anlagenmechaniker (m/w) - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w)
- Konstruktionsmechaniker (m/w)
- Mechatroniker für Kältetechnik (m/w)
- Technischer Systemplaner (m/w) - Versorgungs- und Ausrüstungstechnik

Du musst es ja wissen!

Hier habe ich genau das Richtige für dich ...

**KLIMA  
BECKER**

[klima-becker.de/ausbildung](http://klima-becker.de/ausbildung)  
f Klima Becker

## Eine Reise in die Welt des Stillens

**WEBINAR**



Stillen ist natürlich und einfach, aber auch komplex. Zertifizierte Stillberaterinnen nehmen Sie mit auf die Expedition Milchstraße.

Monatlich samstags von 15 bis 17 Uhr treffen Sie uns im Netz via GoToMeeting.  
Anmeldung: [leitung20@klinikum-saarbruecken.de](mailto:leitung20@klinikum-saarbruecken.de)

**Klinikum  
Saarbrücken**



gGmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität des Saarlandes

Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken



[www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)



**Norbert Zewe GmbH**

Zeppelinstraße 31  
66557 Illingen

Tel.: 06825/800 88 - 0  
Fax: 06825/800 88 - 44

[info@zewe-gmbh.de](mailto:info@zewe-gmbh.de)  
[www.zewe-gmbh.de](http://www.zewe-gmbh.de)

Wasserschadensanierung

Bautrocknung

Leckageortung

Thermografie

Video-, Endoskopie

Blower Door

Feuchtemessung

Gebäudediagnostik

WIR DANKEN DEM  
**TEAM  
WINTERBERG**  
FÜR DEN VORBILD-  
LICHEN EINSATZ UND  
DAS HERAUSRAGENDE  
ENGAGEMENT IN DER  
KRISENZEIT.

  
**MAHREN  
GRAFIKDESIGN**

**DANKE!**

mahren-grafikdesign.de

# Experten für die Chronische Wunde

**Immer wieder müssen auf Station Patientinnen oder Patienten mit Problemwunden versorgt werden. Das sind zum Beispiel Wunden, die schon länger als acht Wochen nicht abgeheilt sind, Dekubiti oder offene Füße (bedingt durch das diabetische Fußsyndrom). Diese Versorgung erfordert von Pflegekräften und Ärzten viel Erfahrung und Know-how.**

Deshalb verfügt das Klinikum über neun Experten in Sachen Wundpflege. Sie alle – unter ihnen auch eine Ärztin – haben eine Weiterbildung zum anerkannten Wundexperten ICW. Sie überarbeiten regelmäßig die Wundbehandlungsstandards und testen immer wieder – auch neue – Wundauflagen. Oft kommen die Wundexperten auch direkt zum Patienten, um einen Therapieversuch zu machen. Wichtig: Die Entscheidung über die tatsächliche Behandlung der Wunde im Einzelfall obliegt ausschließlich dem behandelnden Arzt.

## Drei Fragen an den Wundexperten Matthias Bungert:

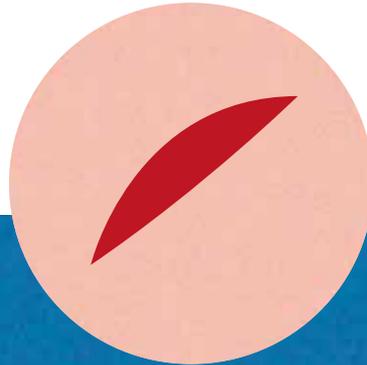
### Wann reicht ein Pflaster?

Bei einer einfachen Schnitt- oder Schürfwunde hilft ein Pflaster – schon ist die Wunde versorgt.

### Wann ist eine Wunde chronisch?

Eine Wunde, die nach vier Wochen nicht abgeheilt ist, wird als chronisch bezeichnet. Oft liegt auch eine Grunderkrankung vor, die behandelt werden muss. Dazu zählen zum Beispiel Erkrankungen wie Venenschwäche (chronisch-venöse Insuffizienz – CVI), Krampfadern, „Schau-fensterkrankheit“ (periphere arterielle Verschlusskrankheit – pAVK) oder Diabetes mellitus.

Jede chronische Wunde braucht ein spezielles und individuell abgestimmtes Wundmanagement. Dabei kann eine ambulante Wundversorgung, je



## Das sind unsere Wundexperten:

- Karin Fronzeck  
Station 51
- Jürgen Baumgarten  
Endoskopie
- Simone Schmitt  
UBZ
- Silke Kiefer  
UBZ
- Sonja Faust  
Station 43
- Margit Schiefer  
Station C1
- Bianka Lambert  
Station 20
- Matthias Bungert  
Gefäßchirurgie
- Dr. Ursula Werra  
Gefäßchirurgie



Matthias Bungert, Wundexperte und Gefäßassistent am Klinikum Saarbrücken

nach Art und Größe der Wunde, genauso gut sein wie die Versorgung der Wunde in einem Pflegeheim oder einem Krankenhaus. Wichtig ist nur, dass die beteiligten Fachkräfte auf dem aktuellen Stand des Wissens sind – und dass sie gemeinsam mit Betroffenen und pflegenden Angehörigen das gleiche Ziel verfolgen:

## Die Wunde soll heilen oder so gut behandelt werden, dass Schmerzen gelindert werden.

Die häufigste chronische Erkrankung ist ein Dekubitus oder ein Druckgeschwür. Ein Dekubitus braucht eine spezielle Wundversorgung, die stadiengerecht zu erfolgen hat. Im Anfangsstadium wird bei bettlägerigen Patienten oft eine Hautrötung diagnostiziert. Um ein weiteres Fortschreiten zu verhindern, gilt es den Patienten regelmäßig umzulagern,

ihn zu mobilisieren und die Haut zu pflegen. Bei einem oberflächlichen Geschwür sind die regelmäßige Reinigung der Wunde, eine Infektionsvorbeugung, hydroaktive Wundauflagen und eventuell chirurgische Abtragung von abgestorbenem Gewebe angezeigt. Wenn alle Hautschichten einschließlich Muskeln, Sehnen und Knochen geschädigt sind, hilft nur noch ein chirurgischer Eingriff.

### Was kann ich tun, um die Wundheilung zu unterstützen?

**Ernährung:** Der Körper braucht ausreichend Eiweiß, damit er genügend neues Gewebe bilden kann. Neben Eiweiß braucht der Körper ausreichend Mineralstoffe und Vitamine. Eine ausgewogene Ernährung im Alter (und eine genügende Trinkmenge) sind wichtige Faktoren bei der Wundheilung. Achten Sie auch darauf, dass keine Mangelernährung vorliegt, die die Wundheilung stören kann.

**Entlastung:** Gerade bei chronischen Wunden wie Dekubitus ist eine Entlastung der betroffenen Körperstellen wichtig. Fragen Sie eine Pflegefachkraft nach geeigneten Positionen, in denen die Wunde entlastet wird.

**Bewegung:** Wer sich ausreichend bewegt (z. B. beim Seniorensport), trainiert nicht nur die Muskulatur, sondern unterstützt auch die Durchblutung des gesamten Körpers.

**Wundmanagement:** Die richtige Versorgung einer chronischen Wunde (d. h. Versorgung mit geeignetem Verbandsmaterial und Wundauflagen) durch einen Arzt oder eine Pflegefachkraft ist essenziell für eine optimale Wundheilung.

*... besser wachsen!*

Mit der Liebe von Mama und dem Babyzimmer von **MÖBEL MARTIN**

ENSORF | KONZ | KAISERSLAUTERN | MAINZ | MEISENHEIM  
NEUNKIRCHEN | SAARBRÜCKEN | ZWEIBRÜCKEN

     [www.moebel-martin.de](http://www.moebel-martin.de)  
24H ONLINE SHOPPING

**MÖBEL MARTIN**  
*... besser leben!*



# Aus den Kliniken Klinikum gehört bundesweit zu besten Ausbildungsbetrieben

**Zum zweiten Mal in Folge: Das Klinikum Saarbrücken gehört zu den zwei besten Ausbildungsbetrieben 2020 unter den Städtischen Kliniken in Deutschland. Das bestätigte das gleichnamige Deutschlandtest-Siegel dem Klinikum Saarbrücken.**

Die Auszeichnung ist ein Gütesiegel für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Arbeitgeberkultur, freut sich Personaldirektor Thomas Hesse. Die Auszeichnung zeige, dass unsere Schule für Gesundheitsfachberufe eine qualitativ fundierte Ausbildung biete und über ein engagiertes Lehrerkollegium verfüge. Hesse weiter: „Unsere Schülerinnen und Schüler können sich darauf verlassen, dass sie auf ihre berufliche Zukunft in Theorie und Praxis optimal vorbereitet werden. Das gilt auch für die Auszubildenden in den Berufen Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen, Fachinformatiker Systemintegration, Fachkraft für Lagerlogistik sowie Zahnmedizinische und Medizinische Fachangestellte.“

Das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) befragte die Unternehmen zu ihrer Ausbildungsqualität. Dazu waren fünf Aspekte entscheidend: Ausbildungserfolg, Ausbildungsvergütung, Ausbildungsquote, zusätzliche Angebote für Auszubildende sowie strukturelle Daten. Hier konnte das Klinikum in allen Punkten überzeugen. Insgesamt wurden 57 Städtische Kliniken untersucht; nur zehn schafften es in die Endwertung. Als Ausbildungsträger bietet das Klinikum Saarbrücken 240 Ausbildungsplätze in der Schule für Gesundheitsfachberufe für Pfl-

gefachmann/Pflegefachfrau, für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, für Pflegefachmann/Pflegefachfrau mit Fachweiterbildung Intensivmedizin und Anästhesie sowie für die Operationstechnische Assistenz an. Zum 1. April begann ein neuer Ausbildungszyklus in der Pflegeschule, weitere starteten im August und im Oktober.

„Die Auszeichnung bestätigt unser pädagogisches Leitbild“, freut sich Dieter Potdevin, Leiter der Schule für Gesundheitsfachberufe. In der praktischen Ausbildung werden die Schülerinnen und Schüler von Praxisanleitern unterstützt. Selbstverständlich: Die Lehrpläne stellen ein hohes fachliches Ausbildungsniveau sicher und fördern selbständiges Arbeiten. „Dabei ist uns ein offener und wertschätzender Umgang als wichtige Basis für die Entwicklung aller wichtig“, betont der Schulleiter. Besonders gefördert werden fachliche, sozial-kommunikative, methodische und personelle Schlüsselkompetenzen. Gefragt wurde auch nach den Karriere- und Zukunftsperspektiven. Hier konnte das Klinikum

Saarbrücken ebenfalls punkten. Personaldirektor Thomas Hesse: „Für unsere Auszubildenden sind wir ein verlässlicher Partner. In diesem Jahr haben unsere Schülerinnen und Schüler bereits vor der Abschlussprüfung ein Übernahmeangebot bekommen.“

Wer sich für eine Ausbildung am Klinikum Saarbrücken interessiert, bekommt weitere Infos im Karriereportal unter [www.teamwinterberg.de](http://www.teamwinterberg.de). Bewerbungen können auch direkt an [bewerbung@klinikum-saarbruecken.de](mailto:bewerbung@klinikum-saarbruecken.de) gesendet werden.

Die Studie „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2020“ wurde im Auftrag von Focus Money und Deutschland Test durch das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) realisiert.

## DER RAUM AUSSTATTER KALLENBACH

manufaktur und interieur seit 1887

Großblittersdorfer Straße 261a  
66119 Saarbrücken  
Tel. 0681 - 87 26 88

[www.kallenbach-saarland.de](http://www.kallenbach-saarland.de)

Polsterarbeiten aller Art - Gardinen - Matratzen  
*Christian Fischbacher* - Shop - Frottier- und Bettwaren  
Sonnenschutz - Teppichboden - Textil-Reinigung

## Von Mexiko auf den Winterberg

### Neue Fachkräfte verstärken das Team Winterberg

Im Oktober war es endlich soweit: 14 ausgebildete Pflegekräfte kamen aus Mexiko auf den Winterberg. Wegen Corona hatte sich ihre Einreise verschoben. Die Zeit nutzten die Teilnehmer, um ihre Deutschkenntnisse weiter zu vertiefen. Nur wer das Sprachniveau B1 nachweisen kann, wird nach Deutschland reisen, um hier einen Sprachkurs auf B2-Niveau berufsbegleitend zu absolvieren.

Aber zuerst kommt die Sicherheit: Nach ihrer Ankunft werden die mexikanischen Kollegen zunächst in eine mehrtägige Quarantäne gehen und erst nach mehreren negativen Corona-Abstrichen ihre Arbeit aufnehmen.

Die Mexikanerinnen und Mexikaner sind alle ausgebildete Pflegefachkräfte mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung. Die neuen Kolleginnen und Kollegen werden bis zur vollständigen Anerkennung ihrer Qualifikation als Pflegehelfer auf unterschiedlichen Stationen arbeiten. Seit Herbst 2019 bereiten sie sich in ihrer Heimat auf ihre Arbeit und ihr Leben in Deutschland, insbesondere im Saarland, vor. „Wir freuen uns, dass es jetzt endlich los geht“, sagt Personaldirektor Thomas Hesse, der im September 2019 selbst vor Ort in Mexiko-City war, um die Kandidaten persönlich auszuwählen. Mit allen künftigen Neumitgliedern im Team Winterberg steht er seither regelmäßig via Videokonferenz einmal im Monat in Kontakt. „Unser Mexiko-Projekt ist einer von vielen Bausteinen unserer innovativen Per-



Die Pflegekräfte aus Mexiko nach ihrer offiziellen Begrüßung im Saarbrücker Schloss

sonalpolitik – alle mit dem Ziel, unser bestehendes Pflege-Team zu stärken“, erklärt er, „wir gehen dabei ganz bewusst neue Wege, um dem Problem ‚Fachkräftemangel in der Pflege‘ aktiv zu begegnen und praktikable Lösungen zu finden. Unser Motto ist: Handeln statt Jammern.“

Die Verantwortlichen im Klinikum sind sich darüber bewusst, dass die Integration der mexikanischen Mitarbeiter nur dann gelingen kann, wenn ein wertschätzender Umgang jenseits von Vorurteilen stattfindet. Dafür wurde ein Projektplan zur Integration und Einarbeitung entwickelt. Damit sich die Wahl-Saarländer schneller eingewöhnen, steht jedem eine Mitarbeiterin auf Station ein „Mentor“ zur Seite, wie Pflegedirektor Hagen Kern erklärt. Heide Schneider, Gesundheits- und Krankenpflegerin, unterstützt sowohl Mentoren als auch die neuen Kolleginnen und Kollegen, damit sie sich schnell ins Team Winterberg und in Saarbrücken eingewöhnen.

„Ich begleite die „Neuen“ bis zu ihrer Kenntnis- und Sprachprüfung und

beantworte möglichst alle kleinen und großen Fragen und helfe bei Problemen, die aufkommen“, erläutert sie ihre Aufgabe. Zusätzlich werden die Pflegekräfte aus Lateinamerika von direkten Ansprechpartnern bei der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft unterstützt, die einerseits ein offenes Ohr - ohne mögliche Sprachbarrieren - für die Anliegen der Frauen und Männer haben und die andererseits bereits gemeinsame Freizeitaktivitäten planen, um ein Kennenlernen der saarländischen Lebensart und des neuen Landes zu erleichtern.

Angeworben wurden die Pflegekräfte bei einer Gemeinschaftsaktion des Klinikums Saarbrücken und der Uniklinik Homburg. Personal- und Pflegedirektoren waren mit der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV) und den gemeinnützigen Carl Duisberg Centren auf Exkursion in Mexiko, um dort gemeinsam mit der mexikanischen Arbeitsverwaltung ausgebildete Pflegekräfte für den Einsatz im Saarland zu begeistern.

# Pflegeausbildung ab 2020 neu geregelt

**Der Pflegebedarf und die Versorgungsstrukturen ändern sich ständig, somit auch die Anforderungen an die pflegerische Versorgung und an das Pflegepersonal. Pflegefachkräfte in Pflegeeinrichtungen müssen zunehmend auch chronisch und mehrfach erkrankte Menschen aller Altersgruppen versorgen. Pflegekräfte in Krankenhäusern pflegen immer häufiger Menschen, die pflegebedürftig sind und zum Teil auch dement sind.**

Eine Ausbildung für nur einen Versorgungsbereich ist daher nicht mehr zeitgemäß. In der neuen Pflegeausbildung werden deshalb die Kinderkranken-, Kranken- und die Altenpflege – generalistisch – verbunden.

Für die neuen Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner bedeutet dies mehr Flexibilität. Mit der generalistischen Ausbildung sind sie zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen (Kinder, Erwachsene und Senioren) in allen Versorgungsbereichen befähigt. Dadurch ist ein problemloser Wechsel des Arbeitsbereiches gegeben. Außerdem ist die generalistische Pflegeausbildung im gesamten EU-Ausland anerkannt.

Pflegepädagoge Dieter Potdevin erklärt: Durch die generalistische Ausbildung werden die Pflegefachfrauen und –männer in der Lage sein, in allen Bereichen der Pflege – Akutpflege, Kinderkrankenpflege, stationäre oder ambulante Langzeitpflege sowie allgemein-, geronto-, kinder- oder jugendpsychiatrische Versorgung – tätig zu werden. Das führt zu mehr beruflicher Flexibilität in den verschiedenen Arbeitsbereichen. Pflegefachfrauen und –männer können ihre Berufstätigkeit noch besser an die

eigene persönliche Entwicklung und Lebenssituation anpassen.“ Und nicht nur das: „Die generalistische Pflegeausbildung macht den Pflegeberuf attraktiver und wirkt dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegen. Sie bereitet die Auszubildenden auf die veränderten Berufsbedingungen vor und bietet mehr Berufsperspektiven. Die Qualität wird durch neue Anforderungen an die Pflegeschulen und die praktischen Ausbildungsstätten gesteigert“, ist sich der Pflegepädagoge sicher. Mit der neuen Ausbildung wird die Pflege als eigenständiger Berufsbereich weiter aufgewertet – „ein wichtiger Schritt zu mehr Anerkennung und Wertschätzung der Pflegefachkräfte“.

Für die Auszubildenden, die in diesem Jahr ihre Ausbildung an der Schule für Gesundheitsfachberufe am Klinikum Saarbrücken beginnen, heißt das: In den ersten zwei Jahren erhalten alle eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung. Auszubildende, die im dritten Jahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“. Wer sich für den Teilbereich der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege entscheidet, der kann für das dritte Ausbildungsjahr eine entsprechende Spezialisierung wählen – hin zum Abschluss als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in.

Übrigens: Ab 2021 ist an der Schule für Gesundheitsfach-

berufe auch eine Teilzeit-Ausbildung möglich, die über vier Jahre geht. Ergänzend zur beruflichen Pflegeausbildung wird es ein berufsqualifizierendes Pflegestudium mit Bachelor-Abschluss geben. Damit sollen weitere Karrieremöglichkeiten eröffnet und pflegewissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis integriert werden. 2026 wird der Bundestag auswerten, ob sich die generalistische Pflegeausbildung bewährt hat.

**Seit 1923 ein Begriff im Gesundheitswesen!**

**Treppenlifte**

ab 3.490,-

**Ihr Spezialist für Lifte.**

Kostenlose Beratung vor Ort.  
Partner der Krankenkassen.

**Hilfsmittel**

aller Art

- Pflegebetten
- Rollatoren
- Rollstühle
- Einlagen

**Elektromobile**

Testen Sie

**Wir halten Sie mobil!**

kompetent – seriös – preisgünstig

Agesa Rehatechnik GmbH  
Fennerstr. 56

66127 Saarbrücken-Klarenthal



(06898) 93398-0  
www.agesa.de  
info@agesa.de

# Sieben Organspenden retten 29 Schwerstkranke

**Das Klinikum Saarbrücken stellte im vergangenen Jahr eine leicht steigende Bereitschaft bei Organ- und Gewebespenden fest. So zählte der Winterberg für das Jahr 2019 mehr Organspenden als in den Vorjahren. Die Zahl der Gewebespenden hat sich um 68 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesteigert.**

**PD Dr. Konrad Schwarzkopf, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin im Klinikum Saarbrücken, fordert insbesondere Familien dazu auf, sich mit dem Thema „Organspende: Ja oder nein?“ auseinanderzusetzen – auch um Angehörigen einen schwierigen Entscheidungsprozess zu ersparen.**

Zwei erfolgreiche Herz-, acht Leber-, 14 Nieren- und fünf Lungen-Transplantationen für schwerkranke Menschen in verschiedenen europäischen Transplantationszentren – das ist die Bilanz von sieben Organspenden, die im Jahr 2019 im Klinikum Saarbrücken erfolgten, zwei mehr als 2018. Notwendige Voraussetzungen für eine postmortale Organspende sind immer der Nachweis des Hirntods und die zu Lebzeiten schriftlich oder mündlich geäußerte Bereitschaft der Verstorbenen zur Organspende nach dem Tod.

Darüber hinaus gab es im vergangenen Jahr 43 Hornhaut-Spenden und elf Herzklappen-Spenden im Klinikum Saarbrücken. Im Vergleich zu 2018 ist das ein Plus von 68 Prozent (2018: 32 Gewebespenden). Diese Gewebespenden halfen mehr als 90 Menschen – entweder durch das Stoppen einer drohenden Erblindung oder durch das Lindern einer

schweren Herzschwäche. Eine Gewebespende kann bis zu 72 Stunden nach dem Versterben des Spenders erfolgen.

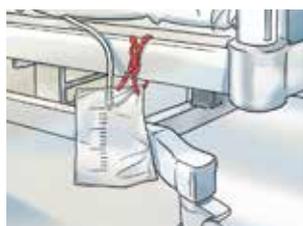
„Jeder von uns kann seiner Familie im Falle eines Falles einen sehr schwierigen Entscheidungsprozess ersparen, einfach indem man einen Organspendeausweis mit seiner Entscheidung für oder auch gegen eine Organspende ausfüllt und seine Angehörigen über diese Entscheidung informiert“, sagt Dr. Konrad Schwarzkopf, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wirbt mit dem Motto „Fass‘ Dir ein Herz – triff Deine Entscheidung“ für einen transparenten Umgang mit diesem wichtigen Thema. Die Bereitschaft zur Organspende ist das größte Geschenk, das ein Mensch nach seinem Tod seinen Mitmenschen machen kann. Die Bereitschaft, sich mit dem

Das Klinikum Saarbrücken begleitet viele Menschen in Extremsituationen. Besonders im Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin und auf der Kinderintensivstation sprechen die Ärzte und Pflegekräfte mit Patienten und Angehörigen auch oft über das Lebensende. Dazu kann auch das Thema Organ- und Gewebespende gehören. „Es ist unsere Aufgabe, Patienten und Angehörige aufzuklären, und es ist unsere Pflicht, den Organspendewunsch eines bei uns verstorbenen Patienten umzusetzen“, sagt Dr. Konrad Schwarzkopf. Im Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin und der Kinderintensivstation sind rund um die Uhr Transplantationsbeauftragte ansprechbar.

Das Klinikum Saarbrücken arbeitet mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) und der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) zusammen.

Tabu-Thema Tod auseinanderzusetzen, steigt langsam: 2018 trugen 36 Prozent der Deutschen einen ausgefüllten Organspendeausweis bei sich (2012: 22 Prozent, Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung).

Weitere Informationen finden Sie hier (zum Aufrufen bitte QR-Code einscannen):



**Beutelverschlüsse  
Sackverschlüsse  
Müllsackverschlüsse  
Wäschesackverschlüsse  
Blitzbinder  
Kabelbinder**



*Allplastik*  
**BLITZBINDER®**  
Württembergische Allplastik GmbH  
Johannes-Kepler-Str. 12 · 71083 Herrenberg  
Tel. +49 7032 93680 · Fax +49 7032 936898  
info@allplastik.de · www.blitzbinder.de

[www.blitzbinder.de](http://www.blitzbinder.de)  
[www.kabelbinder.de](http://www.kabelbinder.de)

**Hochwald-Kliniken Weiskirchen**  
**Fachkliniken für Rehabilitation**

**Innere Medizin**

- Kardiologie
- Onkologie
- Stoffwechselerkrankungen

**Orthopädie und Sportmedizin**

- Verhaltensmedizinisch orientierte Rehabilitation (VOR)

**Neurologie**



**ctt**  
**Reha-Fachkliniken**  
GmbH  
Hochwald-Kliniken  
Weiskirchen



Das Leben fordert Sie täglich neu mit vielen Freuden und Aufgaben. Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit sind die Grundlagen Ihrer Lebensqualität. Und deshalb liegt uns Ihre Gesundheit am Herzen.

Für unsere Fachärzte, Therapeuten und Pflegepersonal sind beste Betreuung und die beste Behandlung für Sie eine große gemeinsame Aufgabe.

Hohe Kompetenz in übergreifenden Medizinbereichen und das stete Bemühen um den ganzen Menschen, das sind unsere Qualitäten.

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gesundheit. Wir sind für Sie da!



Am Kurzentrum 1  
66709 Weiskirchen  
Tel. 06876 17-0  
[www.hochwaldkliniken.de](http://www.hochwaldkliniken.de)

Im Klinikverbund mit der Fachklinik St. Hedwig Illingen

**Wieder gut im Leben.**

# MEIN HERZ SCHLÄGT FÜR SAARBRÜCKEN

**KOMM AUF DEN WINTERBERG!**  
**SPENDE BLUT, RETTE HERZEN** ❤️



Standort Saarbrücken | am Klinikum Saarbrücken | Theodor-Heuss-Str. 128 | 66119 Saarbrücken

[www.blutspendezentrale-saarpfalz.de](http://www.blutspendezentrale-saarpfalz.de)  [www.facebook.com/BlutspendezentraleSaarPfalz](https://www.facebook.com/BlutspendezentraleSaarPfalz) | T 0681 963-2560



Blutspendezentrale  
SAAR-PFALZ gGmbH

# Keine Chance für Krankenhausinfektionen

Klinikum Saarbrücken arbeitet streng nach den Leitlinien des Robert-Koch-Instituts



Viele Menschen haben Angst, sich im Krankenhaus mit einem Keim zu infizieren – und das nicht nur zu Zeiten von Corona. Hier können die Hygienefachkräfte des Klinikums Saarbrücken beruhigen. Im Klinikum Saarbrücken gibt es klare Leitlinien, um ein Auftreten und die Ausbreitung von Keimen effektiv zu verhindern. Was viele nicht wissen: Es sind Patientinnen und Patienten, die diese Keime von außen ins Krankenhaus „einschleppen“, weil sie bereits resistent gegen diverse Antibiotika sind und zum Beispiel unwissend MRSA (Methicillin-Resistenter Staphylococcus aureus)-Bakterien in sich tragen.

Und hier beginnt das Problem: Im Krankenhaus treffen Menschen, die diese Infektionserreger mit sich tragen auf Menschen mit einem schwachen Immunsystem. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des

Klinikums müssen dafür sorgen, dass sich diese nicht weiter ausbreiten. Oft werden die Hygienefachkräfte gefragt: „Warum machen wir es nicht wie die Holländer, die stecken jeden erstmal in Quarantäne?“ Hygienefachkraft Susanne Barth-Rixecker lächelt dann und antwortet: „Genau das tun wir. Wir arbeiten streng nach Leitlinien des Robert-Koch-Instituts und agieren so auch patientenfreundlicher.“ So wird derzeit jeder Patient auf Corona getestet.

Ein Test mit einem Nasen-Rachen-Kombiabstrich auf MRSA erfolgt bei allen Patienten, wenn sie folgende Risikofaktoren mitbringen:

- Krankenhausaufenthalt in den vergangenen sechs Monaten oder Verlegung aus einer anderen Pflegeeinrichtung
- Bekannte MRSA-Anamnese
- Vollpflegebedürftigkeit
- Dialysepflicht und Dauerkatheter. In diesen Fällen wird Urin abgenommen, bei Wunden/Hautläsionen werden an entsprechenden Stellen Abstriche durchgeführt.

Auf den Intensivstationen wird grundsätzlich jeder Patient bei Aufnahme auf MRSA und MRGN getestet. Bei Intensivpatienten werden diese Tests alle sieben Tage im Verlauf wiederholt.

Kommt ein Patient aus einer anderen Pflegeeinrichtung (Pflegeheim, Krankenhaus) oder aus einem ausländischen Krankenhaus auf die Intensivstation, versorgen die zu-

ständigen Pflegekräfte den Patienten ausschließlich mit Schutzkittel, Mundschutz und Handschuhen bis das Ergebnis des Screenings vorliegt.

**MRSA** steht für „Methicillin-Resistenter Staphylococcus aureus“. Staphylokokken sind Bakterien. Die MRSA-Bakterien sind eine besondere Form des Bakteriums Staphylococcus aureus: Sie sind resistent gegen das Antibiotikum Methicillin. Das heißt, man kann sie nicht mit dem üblichen Antibiotikum behandeln. Beide Bakterienformen verursachen die gleichen Entzündungen – aber MRSA ist schwieriger zu behandeln als „normale“ Staphylococcus-aureus-Bakterien.

**MRGN** steht für Multi-Resistente Gram-Negative Stäbchenbakterien. Sie sind resistent gegen eine Mehrzahl von Antibiotika.

**VRE** steht für Vancomycin-resistente Enterokokken. Hier handelt es sich um Bakterienstämme der Gattung Enterokokken, die gegen das Antibiotikum Vancomycin resistent sind.

Ist der Patient positiv auf MRSA getestet, wird er fünf Tage lang gezielt therapiert. Nach einer eintägigen Pause wird erneut an drei aufeinander folgenden Tagen ein Abstrich in der Nase, im Rachen - und in den Leisten durchgeführt. Sind alle Proben dreimal negativ, ist der Patient nicht mehr mit MRSA -besiedelt. Ist der Patient mit MRGN oder VRE besiedelt, kann man nicht sanieren.

Im Klinikum wurden im vergangenen Jahr 6441 Patientinnen und Patienten auf die resistenten Erreger getestet.



Übrigens: Damit Keime keine Chancen haben, werden alle Bereiche der Patientenversorgung, aber auch die Küche, die Wäscherei und andere Einrichtungen des Klinikums regelmäßigen hygienetechnischen Kontrollen unterzogen. Auch werden Klima- und Wasserversorgungsanlagen ständig überprüft. Dies dient nicht nur der Mängelkontrolle, sondern auch der Prävention, also der vorausschauenden Vermeidung von Übertragungen potentiell krankmachender Erreger. „So erreichen wir, dass sich resistente Krankheitserreger nicht im Krankenhaus ausbreiten können“, erklärt der Geschäftsführer und Ärztliche Direktor Dr. Christian Braun.

## Healthcare goes Digital

# Video bringt Experten zusammen

Mit der Aufhebung des Fernbehandlungsverbotes erhält die **Telemedizin** mehr Bedeutung. Schon jetzt arbeiten Krankenhäuser und Hausärzte erfolgreich per Video zusammen. Sektorenübergreifende Behandlungen funktionieren reibungslos und **Experten** können standortunabhängig zurate gezogen werden. Das dient dem Wohl von Patienten, erleichtert die Ressourcen-Planung und schont knappe Budgets.

Gerne zeigen wir Ihnen, wie **moderne Healthcare IT** von der digitalen Transformation profitieren kann. Die Lösungen von Avaya begleiten Krankenhäuser, Kur- und Rehakliniken sowie Seniorenheime und Arztpraxen auf dem Weg in die digitale Zukunft.



**AVAYA**

Experiences That Matter

[www.avaya.com/de](http://www.avaya.com/de) | 0800 4628292



## Reportagen & Themen

# Team Blau zeigt grünes Engagement und halbiert CO<sub>2</sub>-Ausstoß

**Winterberg goes green: Das Klinikum Saarbrücken hat seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß innerhalb der vergangenen 17 Jahre mit viel Engagement und langfristigen Konzepten halbiert. Damit einher gehen eine bessere Klimabilanz und niedrigere Energiekosten. Die Handlungsfelder sind vielfältig: ein gezieltes Energiemanagement, Umstieg bei den Leuchtmitteln, Dämmen der Fassaden und der Austausch von Fenstern.**

Kliniken benötigen viel Strom. Sie gehören zu den größten Energieverbrauchern im Sektor Dienstleistungen und Handel. Im Schnitt zehrt ein Klinikbett jährlich den Strombedarf von drei Einfamilienhäusern, im Klinikum Saarbrücken entspricht das dem Stromverbrauch von 1800 Einfamilienhäusern.

Dass langfristige Konzepte und vorausschauendes Handeln Früchte tragen, zeigt die Bilanz des Klinikums: Zwischen 2002 und 2019 reduzierte der Winterberg die direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen um rund die Hälfte: von 9.717 Tonnen auf 4.698 Tonnen. Damit konnten die Energiekosten in den vergangenen fünf Jahren um 21 % bzw. 770 000 Euro reduziert

werden. Dieses Ziel erreichte man, indem gezielt in Energiesparmaßnahmen investiert wurde.

Die wichtigste Anschaffung war der Bau zweier erdgasbetriebener Dampfzentralen im Jahr 2014, die im Kreislauf arbeiten und auf diese Weise sparen: Die in Kondensat und Restdampf enthaltene Energie wird weiter genutzt. Dadurch ging der CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Dampf um 2.000 Tonnen (mehr als 80 Prozent) zurück, die Dampfkosten verringerten sich um über 60 Prozent.

Auch das Thema Stromsparen wird vorangetrieben. Das Klinikum setzt vorrangig LED-Leuchtmittel ein, insbesondere bei Sanierungen. Aber auch im laufenden Betrieb haben die Elektriker bereits 600 Leuchten ausgetauscht. Effekt: Jährlich 200 Megawattstunden

weniger Stromverbrauch und 107 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ersparnis. Die Umstellung auf Ökostrom ab 2021 wird das Klinikum in Sachen CO<sub>2</sub>-Bilanz nochmal weiter nach vorne bringen: „Wir werden so viel einsparen können, dass

wir die Klimaschutzziele von Bund und Land sogar übererfüllen“, sagt der technische Leiter Dr. Ingo Friedrich. „Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 2021 wird daher nur noch bei etwa 16 Prozent des Ausstoßes von 2002 liegen. Ein weiteres Zauberwort heißt „Energiemanagement“: Die Technische Abteilung des Klinikums überwacht regelmäßig alle technischen Anlagen, hat mehrere Hundert Zähler stets im Blick und dreht an den richtigen Stellschrauben. Zum Beispiel beim Strom ging der Verbrauch in den vergangenen Jahren um 10 % zurück, Fernwärme- und Wasserverbrauch nahmen um rund 20 % ab.

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt ebenfalls einen wichtigen Platz im Gesamtkonzept ein: Als erstes Tochterunternehmen der Stadt Saarbrücken hat sich das Klinikum Saarbrücken an der Aktion „Mehrweg statt Einweg“ beteiligt und verteilt seit mehr als einem Jahr bei der Ausgabe von Kaffee oder Tee im Bistro den Pfandbecher „Quattro Cup“ – die umweltschädlichen Einweg-Pappbecher wurden verbannt. In der Folge bedeutet das: weniger Müll. Dies und eine konsequentere Mülltrennung runden das „grüne Konzept“ des Klinikums Saarbrücken ab. Insgesamt 834 Tonnen Müll entsteht im Schnitt jährlich auf dem Winterberg – das ist etwa

## Maler Dreissig

**30 Jahre pure Freude am Gebäude**

Wir führen für Sie Anstriche im Innen- sowie im Außenbereich und Fassaden durch. Außerdem können wir jegliche Tapezierarbeiten und Zierprofile für Sie erledigen. Auch Wisch- und Spachteltechnik gehören zu unserem Aufgabengebiet.

Die Ausführung gilt für Neu- und Altbauten.

Bei Fragen und Interesse können Sie sich gerne telefonisch unter **06897-73722** oder per Mail unter **maler\_dreissig@t-online.de** an uns richten.

das Gewicht von vier Blauwalen oder knapp 600 Autos. Das ist für ein Krankenhaus der Maximalversorgung wenig Abfall, weiß die Abfallbeauftragte des Klinikums, Christina Moskau: „Wir liegen seit Jahren im Bereich des krankenhausspezifischen Abfalls (= das ist der Abfall, der unmittelbar aus der Behandlung der Patienten entsteht) unterhalb des saarländischen Durchschnitts. In Zahlen: Der Durchschnitt der saarländischen Krankenhäuser liegt immer bei sechs Kilogramm pro Fall und Jahr, wir liegen bei fünf Kilogramm pro Fall und Jahr.“ Die meisten Abfälle (91 Prozent) – darunter auch Papier und Kartonagen – werden auf unterschiedliche Art wiederverwer-

tet. Und auch kleine Veränderungen helfen, das große Ganze Stück für Stück besser zu machen: Die Einführung einer Wahlspeisekarte beispielsweise für die Patienten hat dazu geführt, dass es fast neun Tonnen weniger Küchen- und Kantinenabfälle gibt.

### Gut fürs Klima: Eine Auswahl an Investitionen zwischen 2009 und 2018, die Geld und CO2 sparen

- die Dämmung des Daches sowie der West-, Süd- und Ostfassade
- die Erneuerung der großen Lüftungsanlagen im Haupthaus,

- der Tausch der Wärmeverteiler im Haupthaus und in der Verwaltung,
- das Auswechseln der Wärmetauscher im Haupthaus,
- die Erneuerung der Gebäudeleittechnik,
- der Bau zweier erdgasbetriebener Dampfzentralen,
- die Anschaffung einer Energiemanagementsoftware,
- die Erneuerung der Fenster im Haupt- und Bettenhaus,
- die schrittweise Umrüstung von Gebäudeteilen auf LED,
- die Umstellung des MRT von dezentraler Kälte auf die zentrale Kälteversorgung.

**H A A R H A U S**  
*Dirk Lange*

Fühlen wie eigenes Haar

**HAARSYSTEME  
ZWEITHAAR & HAARERSATZ**

ZWEITHAAR SYSTEME • HAARERSATZ - HAARINTEGRATION  
PERÜCKEN - HAARTEILE - TOUPETS • MÄßANFERTIGUNG  
EXTENSIONS • HAARVERLÄNGERUNG • HAARVERDICHTUNG

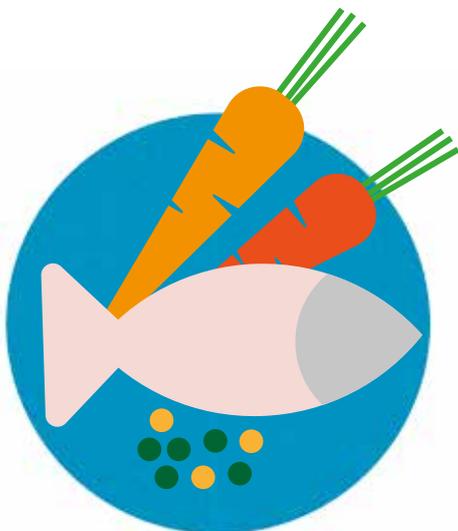
Zulassung für alle Krankenkassen  
Termine nach Vereinbarung in diskreter  
Atmosphäre in unserem Haarhaus.

Saarstraße 7 · 66111 Saarbrücken  
Tel: 0681 - 317 24  
info@dirklange.de · www.dirklange.de

MITGLIED IM **BVZ**  
Beratungsbund für  
Zweithaar-Lösungen e.V.

UNSERE PARTNER  
arcos  
ellenwille  
BERGMANN gfh

# Speisenauswahl – wie im Restaurant



### Patienten können mittags unter 16 Gerichten wählen

Essen hält Leib und Seele zusammen – heißt es. Im Krankenhaus soll das Essen beim Gesundwerden helfen. Deshalb geht die Küche des Klinikums Saarbrücken seit kurzem bei der Patientenverpflegung neue Wege.

Küchenchef Michael Berres erläutert: „Wie im Restaurant können die Patientinnen und Patienten im Klinikum Saarbrücken täglich aus einer Speisekarte mit 16 Gerichten ihr Mittagsmenü zusammenstellen – vorausgesetzt: Der Arzt hat keine bestimmte Kostform, wie z. B. glutenfreie Ernährung verordnet. Das ist im saarlandweiten Vergleich einzigartig sowie im bundesweiten Vergleich außergewöhnlich.“

Ob herzhaft, vegetarisch oder süß: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Da gibt es zum Beispiel: Rindergulasch, Seelachsfilet, Eieromelette, vegetarisches Schnitzel oder Milchreis. Nach den ersten fünf Wochen stellt Küchenchef Berres fest: „Aus den angebotenen Gerichten wird das Hühnerfrikassee im Moment am häufigsten bestellt, gefolgt vom Rindergulasch und dem panierten

Schweineschnitzel. Auch beim Frühstück und Abendessen haben die Patienten die Wahl: Sie können unter fünf verschiedenen Brotsorten, mehreren Käse- und Wurstsorten sowie einem vegetarischen Brotaufstrich wählen. Auch Müsli und Quark sind im Angebot. Als Zwischenmahlzeit gibt es Obst, Joghurt oder Fruchtmus. Bei der Bestellung helfen die Verpflegungsassistentinnen, die täglich am frühen Nachmittag in die Zimmer der Patienten gehen und jeden einzelnen nach den Essenswünschen für den folgenden Tag befragen. Der Vorteil: Die Verpflegungsassistentinnen wissen, ob der Patient Schonkost oder Normalkost zu sich nehmen darf. Entsprechend darf der Patient auswählen.

Damit es auch im Klinikum heißt „Hauptsach gudd gess“ werden die Speisen täglich frisch nach dem Cook- und –Chill-Verfahren zubereitet. „Das ist schonend, gesund und effizient“, erklärt Berres. Immerhin werden täglich rund 800 Essen für Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ausgegeben.

„Wir sind eine Küche mit viel Eigenproduktion. Gulasch, Frikassee, Bolognese, Gemüse, Reis, Püree, Teigwaren, Salate und eben Soßen werden frisch zubereitet – und das an sieben Tage die Woche“, erklärt der Küchenchef. Auch für den Patienten, der als Notfall kommt, ist gesorgt: Ob Groß oder Klein – für jeden gibt es eine Kartoffelsuppe.

### ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Und das wird jährlich in der Küche des Klinikums verbraucht:

- **8.100 Kilogramm Kartoffeln**
- **3.000 Kilogramm Teigwaren als Trockenware**
- **12.000 Liter Suppe für Kostformen**
- **200.000 Stück unterschiedliche Brötchen, Laugenteile und Croissants**
- **15.300 Kilogramm Brot**
- **14.000 Kilogramm Rohkostsalate, Blattsalate**

**Wir bringen Sie sicher hin und zurück!**



Unsere Linien 108, 128 und 136 bringen Sie zum Klinikum Saarbrücken.

Weitere Infos unter:  
[www.saarbahn.de/fahrplan](http://www.saarbahn.de/fahrplan)



# Ein Bettfahrrad für Intensivpatienten

**Sportler des LAZ Saarbrücken erradeln für die Intensivstationen auf dem Winterberg eine großzügige Spende im Rahmen der „Rad-Challenge Fechinger Berg“. Das Klinikum erhöhte die Spendensumme von 1729 Euro und konnte so für die Intensivstationen ein Bettfahrrad anschaffen.**



*Bei der Spendenübergabe: (von links) Dr. Christian Braun, PD Dr. Konrad Schwarzkopf, Marcus Polz, Steffi Molinnus und Mona Fröhlich vom Klinikum Saarbrücken zeigten den Vereinsvertretern des LAZ Saarbrücken Pia Jäkel (Vorsitzende Triathlon), Moschgan Ebrahimi (LAZ-Vorsitzende), Achim Hachenthal (Ehrevorsitzender & Gründer LAZ) sowie Tristan Vinzent (Zehnfach-Ironman-Vizeweltmeister) das Bettfahrrad für die Intensivstationen, das von der Spendensumme angeschafft wurde.*

Eine ganz besondere Spendenaktion hatte Achim Hachenthal, Ehrevorsitzender und Gründer des LAZ Saarbrücken e.V., mitten in der Corona-Pandemie ins Leben gerufen. Sie stand unter dem Motto „Etwas Gutes tun und gleichzeitig ein sportliches Ziel für die wett-kampfgewbeutelten Triathleten schaffen“ – das war die Geburt der Rad-Challenge Fechinger Berg. Das Konzept: Pro Bergfahrt (drei Kilometer, 150 Höhenmeter) zwischen dem 25. April und dem 3. Mai 2020 spendeten die Teilnehmer je einen Euro in die Spendenbox. Die Endsumme wollte der Verein, angeregt durch LAZ-Trainerin Steffi Molinnus, die im Corona-Beatmungszentrum auf dem Winterberg als Pflegefachkraft eingesetzt war, zweckgebunden an das Zentrum für Intensiv- und Notfallmedizin (ZIN) des Klinikums Saarbrücken spenden.

Insgesamt bezwangen die Fahrradfahrerinnen und -fahrer den Berg 460

Mal – das sind knapp 70.000 Höhenmeter und 1380 Kilometer. Anfangs drehten die LAZ-Triathleten ihre Runden alleine – später unterstützten auch Nichtmitglieder die Aktion und radelten den Berg hoch und runter. Die amtierende Ironman-Weltmeisterin von Hawaii, Anne Haug, unterstützte die Aktion, indem sie den Berg gleich mehrfach in ihr Trainingsprogramm einbaute. Zehnfach-Ironman-Vize-Weltmeister Tristan Vinzent ist gleich 101 Mal den Berg hochgefahren.

Neben den 460 Euro der Radfahrer/innen erhöhten weitere private Sponsoren um 1269 Euro, sodass eine Spendensumme von 1.729 Euro an das Klinikum Saarbrücken überwiesen werden konnte. Die Verantwortlichen auf dem Winterberg füllten die Summe auf, um das „alte Bettfahrrad“ durch ein neues, modernes Modell, das auch für den Einsatz der Arme geeignet ist, zu ersetzen.

## Langsame Mobilisation entscheidend für Genesungsprozess

Am Samstag, 29. August, hatte das Klinikum Saarbrücken Vertreter des Vereins eingeladen, sich vor Ort die wertvolle Anschaffung anzuschauen. Ausprobieren war auch erlaubt. Dr. Christian Braun, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor, PD Dr. Konrad Schwarzkopf, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, sowie Marcus Polz, Bereichsleitung Pflege, und Mona Fröhlich, Stationsleitung der Intensivstation 10, bedankten sich offiziell für die sinnvolle Spende, die die Bewegungstherapie für Intensivpatienten aufwertet und einfacher gestaltet.

„Das Gerät kann auch bei Patienten mit Polytrauma nach einem Radsturz oder Autounfall zur langsamen Mobilisation eingesetzt werden – das ist entscheidend für den Genesungsprozess“, erklärte PD Dr. Konrad Schwarzkopf. Die Vereinsmitglieder zeigten sich glücklich darüber, dass sie mit ihrer Benefiz-Idee eine solch sinnvolle Anschaffung unterstützen konnten. Auch über weitere Projekte zur Zusammenarbeit wurde schon nachgedacht.

## Was ist ein Bettfahrrad?

Ein Bettfahrrad ist eine Bewegungstherapie im Liegen. Das kann die Therapie und Pflege entlasten und unterstützen. Eingesetzt werden kann es beispielsweise, um Spastiken zu lösen, Gelenkversteifungen zu verhindern, Thrombosen vorzubeugen, Muskelkraft aufzubauen, Wundliegen zu vermeiden, Durchblutung zu fördern, Beweglichkeit zu steigern. Das angeschaffte Modell erlaubt auch ein Training für die Arme.

# Personaldirektor ist Regionalbotschafter fürs Saarland

**Thomas Hesse, Personaldirektor des Klinikums Saarbrücken, ist Regionalbotschafter für das Saarland – und damit Teil der Initiative „Erfolgsfaktor Familie“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Er berichtet im Kurzinterview online unter anderem über individuelle Arbeitszeitmodelle und über sich verändernde Bedürfnisse der Beschäftigten, für die er ein offenes Ohr hat.**



Als Personaldirektor behält Thomas Hesse die individuellen Bedürfnisse der Beschäftigten im Blick: „Wir signalisieren unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Wir hören zu, wir interessieren uns für eure Bedürfnisse. Dabei versuchen wir immer, eine Win-win-Situation für beide Seiten zu erreichen“, sagt er im Interview als neuer Regionalbotschafter für das Saarland. Das Klinikum Saarbrücken entlastet seine Beschäftigten mit unterschiedlichen Modellen, unter anderem, indem es Zeit für Pflege der Angehörigen gibt oder Beschäftigte Arbeitszeitphasenweise reduzieren können.

Denn die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verändern sich im Laufe ihres Berufslebens, weiß Thomas Hesse: „Wir stellen fest, dass sich der Fokus von der

Kinderbetreuung stärker auf die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen verschoben hat. Wir als Arbeitgeber können die Familien an dieser Stelle entlasten.“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen sich eine ausgewogene Work-Life-Balance und möchten heute mehr mitreden, was die Arbeitszeitgestaltung betrifft. Insbesondere das Pflegepersonal, das rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr für die Patientinnen und Patienten im Einsatz ist, sollte man besonders im Blick behalten – und für deren Bedürfnisse ein offenes Ohr haben.

Diesen Herausforderungen ist sich das Klinikum Saarbrücken bewusst und hat deshalb beispielsweise den lange bestehenden „Springerpool in der Pflege“ neu aufgestellt. So können Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter zwischen festen Arbeitszeiten und wechselnden Stationen oder festen Stationen und wechselnden Arbeitszeiten wählen. Ergänzend bietet die Klinik flexible Arbeitszeitmodelle auch für Führungspositionen an.

### Über „Erfolgsfaktor Familie“

Die 16 Regionalbotschafterinnen und -botschafter von „Erfolgsfaktor Familie“ sind Ansprechpersonen und Identifikationsfiguren, die sich mit ihrer Erfahrung und ihrem Namen für eine familienbewusste Arbeitswelt stark machen. Mit ihren Unternehmen erfüllen sie nicht nur eine Vorbildfunktion, sondern fördern auch das Bewusstsein für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie in ihrem jeweiligen Bundesland.

Hier sind alle Regionalbotschafter zu sehen und auch das Interview von Thomas Hesse nachzulesen:



# Für die Zukunft gut aufgestellt: Das Direktorium des Klinikums Saarbrücken

**In neuer Zusammensetzung ist das Direktorium auf dem Winterberg in das Jahr 2020 gestartet – und bewies bereits kurz nach der offiziellen Neuaufstellung, dass das Team Winterberg auch in corona-bedingten Krisenzeiten erfolgreich zusammenhält und für seine Patienten die erste Adresse in Sachen Gesundheit bleibt.**



*Das Direktorium: (von links) Dr. Konrad Schwarzkopf, Myriam Weis, Thomas Hesse, Dr. Christian Braun, Hagen Kern und Matthias Mudra*

Damit ein Krankenhaus funktioniert, braucht es neben medizinischem und pflegerischem Personal auch die Fachkompetenz vieler anderer Berufe – das spiegelt sich auch nach dem Ausscheiden der langjährigen Geschäftsführerin und Verwaltungsdirektorin Dr. Susann Breßlein zum Jahreswechsel 2019/2020 im Direktorium des Klinikums Saarbrücken wider.

Der nunmehr alleinige Geschäftsführer und Ärztliche Direktor Dr. Christian Braun wird kompetent unterstützt durch Matthias Mudra als Verwaltungsdirektor und Prokurist sowie von Thomas Hesse (stv. Verwaltungsdirektor, Personaldirektor und Prokurist), Hagen Kern (Pflegedirektor), Myriam Weis (stv. Pflegedirektorin) und von PD Dr. Konrad Schwarzkopf (stv. Ärztlicher Direktor).

## Kurz & Akut

### KARRIERE

- **Ausbildungsoffensive:** Seit Oktober bietet das Klinikum 75 Pflege-Ausbildungsplätze mehr an.
- **Winterberg geht neue Wege:** Ausbildung in Teilzeit zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann ab April 2021.
- **Springer-Pool 2.0.** Garantiert freies Wochenende für Pflegekräfte, werktags Arbeitszeiten in zwei Schichtmodellen, Flexibilität beim Einsatzort zahlt sich aus: Zulagenzahlung von 200 Euro.

### TEAM WINTERBERG

- **Neuer Aufsichtsratsvorsitzender:** Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Digitalisierung und Soziales der Stadt Saarbrücken, übernimmt Führungsspitze des Aufsichtsrats.
- **Personaldirektor als Multiplikator:** Thomas Hesse engagiert sich als Regionalbotschafter für das Saarland im Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“.

- **Saubere Mobilität:** E-Mopeds zum Mieten stehen in Kooperation mit TRiBe Sharing auf dem Winterberg bereit.

### GESUNDHEIT

- **Neuer „TUR-OP“:** Rund 2 Millionen Euro hat das Klinikum Saarbrücken in den Neu-/Umbau des urologischen OP-Trakts investiert.
- **Klinikum Saarbrücken als medizinischen Leuchtturm der Landeshauptstadt stärken:** Saarbrücker Stadtrat betont die Rolle des Winterbergs als „Anker und Leuchtturm für die Landeshauptstadt“.
- **Per Überweisung ins Adipositaszentrum:** Seit Juli sind direkte Überweisungen in unser Saarbrücker Adipositaszentrum möglich.
- **Europäische Auszeichnung:** Die mehrfach zertifizierte, überregionale Comprehensive Stroke Unit der Klinik für Neurologie hat die Auszeichnung als „ESO Stroke Centre“ erhalten.

# Die Seelsorge wird weiblicher

**Jennifer Jost ist die katholische und Andrea Lermen die evangelische Klinikseelsorgerin.**

Bereits seit einem Jahr verstärkt Jennifer Jost die katholische Krankenhausseelsorge. „Mit der Stelle als Klinikseelsorgerin im Klinikum Saarbrücken wird für mich ein beruflicher Traum wahr und ich freue mich, dass ich Patienten und Patientinnen sowie deren Angehörige und natürlich auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer oft belastenden Tätigkeit begleiten kann“, sagt die studierte Theologin. Die gebürtige Lebacherin hat von 2006 bis 2019 in der Gemeinde St. Eligius, Burbach als Gemeindefereferentin gearbeitet. Dabei war für sie von Anfang an der Beerdigungs-



Andrea Lermen (links) und Jennifer Jost (rechts) kümmern sich um das seelische Wohl der Patienten

dienst und die Trauerbegleitung ein wichtiges Arbeitsfeld. Denn der Umgang mit trauernden Menschen ist ihr von klein auf vertraut; ihre Eltern haben ein Beerdigungsinstitut. Als Gemeindefereferentin bildete sie sich in Trauerbegleitung weiter und

baute eine intensive Zusammenarbeit mit dem St. Jakobus Hospiz Saarbrücken auf, wo sie seit 2010 zwei Trauer-Gesprächskreise leitet. Außerdem hat sie eine therapeutische Weiterbildung in Logotherapie und Existenzanalyse absolviert. Die Gemeindefereferentin unterstützt den katholischen Pfarrer Markus Wirth.

Seit September ist Andrea Lermen für die evangelische Klinikseelsorge im Klinikum Saarbrücken zuständig. Sie tritt die Nachfolge von Peter Sorg an, der nach über zwölfjähriger Tätigkeit seinen Ruhestand angetreten hat.

Nach 22 Jahren Dienst als Gemeindepfarrerin in den Großgemeinden Wadgassen und Überherrn nimmt sie mit der Klinikseelsorge eine neue berufliche Herausforderung an. Nach ihrer Motivation befragt, erklärt die 54-jährige Theologin: „In Zeiten einer Erkrankung brechen für Patienten und ihre Angehörigen Grundfragen des Lebens in besonderer Weise auf. Ich möchte Menschen inmitten dieser krisenhaften Erfahrungen begegnen und begleiten. Ich möchte ihnen Zeit und Raum zur Verfügung stellen, damit sie aussprechen können, was sie beschäftigt und mit ihnen nach dem suchen, was ihnen Zuversicht, Halt und Orientierung gibt. Dabei bin ich ansprechbar für religiöse Fragen und Erfahrungen“. Auch freut sie sich auf die Begegnungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums und auf die gemeinsame Arbeit.



**Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigung und Qualifizierung Saar GmbH**  
Ein Unternehmen der Stahlstiftung Saarland  
Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

**Vier Dienstleister unter einem Dach...**

 <p><b>Druckerei</b> Tel.: 06898 / 10-4963/64 Fax: 06898 / 10-4036</p>	 <p><b>Kistenfertigung</b> Tel.: 06898 / 10-8228 Fax: 06898 / 10-8388</p>
 <p><b>Siebdruckerei / Digitaldruck</b> Tel.: 06898 / 10-4967 Fax: 06898 / 10-4840</p>	 <p><b>Feinmechanische Werkstatt</b> Tel.: 06898 / 10-4968 Fax: 06898 / 10-4136</p>

# ELTERNSCHULE IM KLINIKUM SAARBRÜCKEN

im 1. Untergeschoss des Haupthauses

INFORMATIONENABENDE und STILLINFOABENDE finden regelmäßig statt. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter [www.klinikum-saarbruecken.de/patienten-besucher/elternschule](http://www.klinikum-saarbruecken.de/patienten-besucher/elternschule).

Diese Angebote sind kostenfrei.

Geburtsvorbereitungskurse  
für Frauen und Paare

Für Schwangere:  
Yoga, Reflexzonenmassage,  
Akupunktur, Aquafitness

Stillvorbereitung,  
Wochenbettsprechstunde,  
Rückbildungsgymnastik  
mit Kind,  
Tragetuch-Workshops

Erste Hilfe am Kind,  
Reanimationskurse,  
Geschwister-, Väter- und  
Großelternkurse u.v.m.



Wir unterstützen Sie in allem, was Sie zur  
Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft brauchen.

Weitere Infos und Termine finden Sie unter:  
[www.klinikum-saarbruecken.de](http://www.klinikum-saarbruecken.de)

sowie auf Facebook und Instagram.



# Termine & Veranstaltungen

## **Vorträge bei der vhs Dudweiler, Bürgerhaus:**

Informationen und Anmeldung unter  
Tel. 06897 765866 oder per E-Mail:  
vhs-dudweiler@t-online.de oder  
www.vhs-saarbruecken.de

**Herzinfarkt:  
Warnzeichen und Ursachen**  
Donnerstag, 26. November 2020,  
18 Uhr, Bürgerhaus Dudweiler

Referent: PD Dr. Florian Custodis  
Ein Herzinfarkt ist immer eine akut lebensbedrohliche Situation. Umso wichtiger ist es, die Symptome, Anzeichen und Ursachen zu kennen

## **Vortrag: Schlaganfall – und dann?**

Donnerstag, 28. Januar 2021  
18 Uhr, Bürgerhaus Dudweiler  
Referent PD Dr. Andreas Binder  
Oft folgt nach einem Hirninfarkt ein

Immer gut informiert  
mit dem  
Klinikum Saarbrücken

zweiter, besonders in den ersten 14 Tagen danach ist das Risiko erhöht. Doch auch später kann der Schlaganfall wiederkommen. Dabei gibt es Warnzeichen. Auch der Patient kann vorbeugen und aktiv zur Gesundheit nach dem Schlaganfall beitragen.

Kurzfristige Änderungen sind mit Blick auf die jeweilige Pandemie-Lage möglich.

# Aus der Elternschule: Webinar rund ums Stillen

**Weil Muttermilch das Beste ist, was man für sein Neugeborenes tun kann, bietet das Klinikum Saarbrücken einmal im Monat das kostenfreie Stillseminar „Expedition Milchstraße – Eine Reise in die Welt des Stillens“ als Webinar an. Das Seminar hält eine von fünf zertifizierten Stillberaterinnen des Winterbergs.**

Eva Vogelgesang, zertifizierte Stillberaterin und pflegerische Leiterin der Kinderintensivstation, hat das Seminar konzipiert. „Damit möchten wir vermeiden, dass bei Müttern Frust aufkommt und Still-Experimente vorzeitig beendet werden, wenn es mal Probleme beim Stillen gibt“, so die erfahrene Kinderkrankenschwester. Ursprünglich als Präsenzveranstaltung konzipiert, findet es nun regelmäßig als Webinar statt. Eltern können von zuhause aus teil-

nehmen und sich so Unterstützung von Experten sichern. Eine speziell ausgebildete Still- und Laktationsberaterin (IBCLC) führt durch die beiden Stunden. Ein Tipp: Eltern sollten sich im Vorfeld alle Fragen notieren, die sie stellen möchten.

Das Seminar dauert etwa zwei Stunden, jeweils von 15 bis 17 Uhr, Einlass online ist ab 14:40 Uhr möglich, Pausenzeit: 15:50 bis 16 Uhr. Es gibt keine Teilnehmer-Begrenzung. Anmeldung per Mail: Leitung20@klinikum-saarbruecken.de (alternativ telefonisch montags bis freitags unter 0681 / 963-2414). Das Seminar findet über den Anbieter „GoToMeeting“ statt. Nach der Anmeldung bekommen Eltern einen Link per Mail, über den sie teilnehmen können. Voraussetzung ist der Download einer App oder Software.

**Termine:**  
24.10.2020  
28.11.2020  
12.12.2020

## **Elterninformationsabende bei reduzierter Teilnehmerzahl**

Nach einer Corona-bedingten Pause finden wieder Elterninformationsabende und Kurse der Elternschule statt. Alle Veranstaltungen finden unter strengen Hygieneauflagen und bei reduzierter Teilnehmerzahl statt. Bei den Elterninformationsabenden ist eine Voranmeldung unter Telefon 0681 / 963-2414 dringend erforderlich.

Die weiteren Angebote der Elternschule finden Sie hier:



# Das Klinikum Saarbrücken im Netz

Das Klinikum Saarbrücken informiert regelmäßig z.B. bei Facebook über medizinische Erkenntnisse, praktische Hinweise und schöne Patientengeschichten. Folgen Sie uns!

**Klinikum Saarbrücken** verliebt mit Petra Schankola. 14. Februar

Die Liebe zur Medizin verbindet: Die einen kennen sich seit der Grundschule, die anderen seit dem Medizinstudium – wiederum andere hat die Arbeit auf dem Winterberg zusammengeführt... schließlich schlägt der Arbeitsplatz die Vermittlungsquote jeder Partneragentur. Zum Valentinstag blicken wir auf einige Paare im Klinikum... Übrigens: Wer sich bei uns bewerben möchte – wir nehmen Euch auch im Doppelpack.

bewerbung@klinikum-saarbruecken.de

**Klinikum Saarbrücken** 25. August

So schön sie auch sind, manchmal müssen sie weichen: Unser Team der Zentralen Notaufnahme (ZNA) kommt manchmal bei Piercings ganz schön ins Schwitzen.

Für alle bildgebenden Verfahren wie Röntgen, MRT oder CT müssen magnetische Metallteile zwingend aus dem Körper raus. Sie könnten z.B. entscheidende Details bei den wichtigen Aufnahmen verdecken und Untersuchungsergebnisse verfälschen. Und auch bei dringenden Operationen, beispielsweise in Folge eines Polytraumas, ... Mehr ansehen

**Klinikum Saarbrücken** 24. Mai

Wir machen für Euch weiter - und auch Eurerseits ist die Solidarität unübertroffen! Heute sagen wir DANKE besonders von unseren Kolleginnen und Kollegen, die in den vergangenen Wochen besondere Höchstleistungen vollbracht haben auf unseren Intensiv- und Beatmungsstationen sowie in unserer (Covid-)Zentralen Notaufnahme! So bleibt unserem Team auch der Humor erhalten, wenn es etwa im 3-D-Drucker erstellte Faceshields ausprobiert. Aus dem 3-D-Drucker stammen auch die ... Mehr ansehen

**Klinikum Saarbrücken** fühlt sich dankbar. 6. Juli

Besondere Post aus Frankreich hat unsere Corona-Notaufnahme erreicht und unser Team gerührt: Die Kinder der ersten und zweiten Klasse der Grundschule "La Forêt" in der französischen Gemeinde Schœneck haben uns wunderschöne, selbst gemalte Bilder geschickt! Mit dieser symbolischen Aktion wollen man sich beim Team Winterberg bedanken: "Ihr medizinisches Team behandelte unsere COVID-19 erkrankten Verwandten und Freunde mit großer Liebe und Kompetenz. Ohne zu zögern habe... Mehr ansehen

**Klinikum Saarbrücken**  
17. August

Schon ✨ entdeckt? Heute startet unsere neue Kampagne - dafür geben wir unseren Pflegekräften eine Bühne 🎭 - und nicht irgendeine... Unser Team Winterberg steht auf den Brettern, die das Saarland bedeuten: Vielen Dank an das 🏡 Saarländisches Staatstheater, das uns so großzügig in der Veranstaltungspause sein ❤️ Herzstück zur Verfügung gestellt hat, um unserem 🏡 Team einen (fast 😊) so großartigen Schauplatz wie den Winterberg zu geben. 🎭

In unserer ZNA, der Zentralen Notaufnahme, braucht es ebenso geballte Expertise wie auf der Bühne - klar, dass Keith d. V. und seine Kollegen darin geschult sind, für jeden Notfall gerüstet zu sein 🙌 - ganz ohne Souffleuse und doppelten Boden...

! Wir suchen Dich ! Für die Rolle deines Lebens im 🏡 Klinikum Saarbrücken:  
[www.teamwinterberg.de](http://www.teamwinterberg.de)



**Klinikum Saarbrücken**  
2. März um 15:27

🎉 Da gratulieren wir gerne auch noch nachträglich - schließlich haben unsere Schaltjahr-Babys nur alle vier Jahre die Chance, an ihrem offiziellen Geburtsdatum zu feiern. Gleich zwei Jungen haben bei uns am 29. Februar 2020 das Licht der Welt erblickt. ❤️ Am Samstag um 10.52 Uhr wurde Maximilian Schneider - der seinen eigentlich für März geplanten Geburtstermin gar nicht erwarten konnte 😊 - im Klinikum Saarbrücken geboren. Aber auch Silke und Jochen Schneider konnten es - trotz der kniffligen Frage, wann sie den nächsten Geburtstag ihres Sohnes feiern 😊 - kaum abwarten, ihren 47 Zentimeter großen und 3370 Gramm schweren Sohn in die Arme zu schließen. Wir wünschen der Familie alles Gute! ❤️



**Klinikum Saarbrücken**  
18. September um 09:39

!! Ohne Helm 🛑 hätte die neunjährige Mona Weis nicht überlebt: Das Mädchen war als Notfall zu uns ins Klinikum Saarbrücken gebracht worden, nachdem sie 🚗 und ihr Roller 🛵 in einer verkehrsberuhigten Zone von einem Auto 🚗 erfasst worden waren. 🏥 Tage blieb sie stationär in der Kinderklinik auf der Station C1. Neben zwei gebrochenen Oberschenkelknochen / hatte Mona auch eine massive Schädelprellung.

Zuhause begann für die Schülerin aus Quierschied dann ein langer Genesungs... Mehr ansehen



**Klinikum Saarbrücken** • Folgen

**Klinikum Saarbrücken** Eine Bluttransfusion 🩸 hätte diese kleine Lily 🧒 dem Klinikum 🏡 nicht niemals zu Gesicht bekommen. Charlotte und ihr Zwillingbruder Constantin kamen im Februar 2014 in der 🏡 Schwangerschaftswoche im Klinikum Saarbrücken auf dem Winterberg zur Welt. Während der Bruder 1375 g auf die Waage brachte, war Charlotte mit 1120 g (fastlich leichter, während der 🏡) insbesondere zwischen Behandlung auf der Kinderklinikstation benötigte sie eine Bluttransfusion - was dank einer Spende 🙌 🙌 🙌 🙌 möglich war. Waren Sie vielleicht der Spender 🙌 🙌 und haben für die kleine Charlotte Blut...  
Geteilt 39 Mal

Ohne Bluttransfusion hätte ich Paris nie kennenlernen dürfen...



## Viele Projekte nur mit Spenden möglich: Wir brauchen Ihre Hilfe!

Seit Jahren werden viele Projekte des Klinikums Saarbrücken mit Spenden realisiert – so sorgen beispielsweise die Klinik-Clowns mit Ihrer Unterstützung für strahlende Kinderaugen.

**Klinikum Saarbrücken**  
Stichwort „Spende“  
Sparkasse Saarbrücken  
IBAN:  
DE40 5905 0101 0000 0776 77

Kooperationspartner des Klinikums Saarbrücken gGmbH  
**Ihr Hilfsmittelversorger im Haus:**

**emCare** GmbH

**Sprechstunde 3x wöchentlich vor Ort.**

Sprechen Sie Ihren Beratungsbedarf bei Ihrem Arzt oder Ihrer Pflegekraft an.

**Bedarfsgerechte  
Hilfsmittelversorgung**

Wir versorgen die Patienten zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung bedarfsgerecht mit medizinischen Hilfsmitteln.

**Inkontinenz-  
versorgung**

**Kostenlose  
Beratung und  
Anleitung  
der Patienten**

Wir beraten die Patienten herstellerneutral zu geeigneten Hilfsmitteln und trainieren sie in deren Handhabung.

**Stoma-  
versorgung**

**Wund-  
versorgung**

**Überleitungs-  
management**

Wir sorgen für einen reibungslosen Übergang von der stationären zur ambulanten Versorgung der Patienten.

**Koordination**

Das emCare-Netzwerk bringt von Anfang an alle an der Versorgung Beteiligten zum Wohle der Patienten zusammen: Patient, Angehörige, Arzt und Pflegepersonal.

**emCare** GmbH

Wir leisten **MEHR**  
als nur Hilfsmittellieferung.

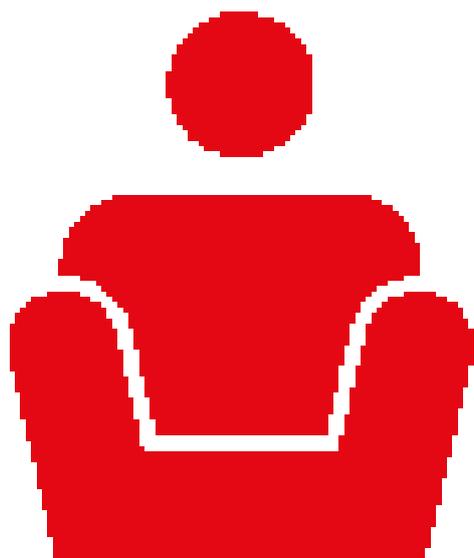


**0 800 / 0 362 273**

Wendelstraße 7a • 66787 Wadgassen  
info@emcare.de • www.emcare.de



# Online-Banking. Einfach & sicher von zu Hause.



[sparkasse-saarbruecken.de](http://sparkasse-saarbruecken.de)

Erledigen Sie Ihre  
Finanzgeschäfte im  
eigenen Wohnzimmer.  
Ganz bequem mit dem  
übersichtlichen Online-  
Banking der Sparkasse.



Weniger als 100 Jahre

**Sparkasse  
Saarbrücken**